

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 31 | Freitag, den 23. September 2022 | Nummer 9

24. / 25.09.2022
HOHNSTEINER
HIGHLINE - &
KULTURFEST

www.hohnsteinde

EINTRITT FREI

Burg Hohnstein
Hohnstein
Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen
SACHSEN

Seilathleten in schwindelnder Höhe, ein buntes Kulturprogramm auf dem Marktplatz und im Burggarten erwarten Sie bei festlicher Kulinarik am Wochenende vom 24. und 25. September in Hohnstein. Der Eintritt ist frei.

Am 24. September findet auch das Kartoffelfest in Ehrenberg statt.

Also zwei Gründe, sich auf den Weg zu machen!



Bereitschaftsdienste

..... 2

Stadtverwaltung

..... 2

Wir gratulieren

..... 4

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

..... 5

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

..... 10

Aus Stadtrat und Ausschüssen

..... 12

Mitteilungen und Informationen

..... 14

Kulturnachrichten

..... 17

Schulen

..... 19

Kindergärten

..... 20

Aus den Ortsteilen

..... 23



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Nächster Blutspendetermin

Am Montag, dem 17. Oktober 2022, von 15.30 bis 18.30 Uhr, in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.
Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680

Fax: 035975 86810

E-Mail: stadt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle	Frau Qualmann/	32	86832	ute.qualmann@hohnstein.de/
Kaspermanager	Herr Streit			axel.streit@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	N.N.	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86824

Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:

Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Achtung: Schließtage

Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Standesamt

Das Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Standesamt bleibt an folgenden Sprechtagen geschlossen:

Donnerstag, den 22.09.2022 und

Dienstag, den 18.10.2022

Aufgrund der aktuellen Personalsituation bitten wir Sie, ab Oktober 2022 wieder um Terminvereinbarung mit Frau Wauer unter Tel. 035975 868-15 oder -16.

Stadtverwaltung

Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:

E-Mail: schiedsstelle@lohlen-sachsen.de

Telefonnummer: 03501 581056.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über
Tel. 035975 86821

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz
Markt 11 in 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600
E-Mail: info@zvww.de, www.zvww.de

Wir gratulieren

Vom 25. September 2022 bis 21. Oktober 2022 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte



Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren



Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Cunnersdorf

Frau Marlen Zirnstein am 11.10. zum 70. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Christina Pescheck am 08.10. zum 70. Geburtstag

Frau Elvira Knittel am 21.10. zum 75. Geburtstag

im OT Kohlmühle

Frau Hedwig Mansfeld am 12.10. zum 85. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Herr Gerd Rußig am 16.10. zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Herr Dietrich Jähngen am 25.09. zum 80. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Herr Rainer Hauswald am 02.10. zum 80. Geburtstag

Standesamtliche Mitteilungen

**Wer sich von dem goldenen Ringe -
goldene Tage verspricht,
der kennt den Lauf der Dinge
und das Herz der Menschen nicht.
(irisches Sprichwort)**

In unserem **Standesamt im Rathaus** gaben sich wieder **10 Paare** das „Ja-Wort“ und **veröffentlichen dürfen wir**

Michel & Jennifer Kindermann, geb. Rudolph
aus Neustadt in Sachsen
mit den Kindern Jason, Lennox & Lina

Armin & Lynn Palm, geb. Holland aus Sebnitz,
OT Altendorf/Bad Schandau, OT Prossen

Thomas & Kristina Pettrich, geb. Stoll
aus Zürich/Schweiz

Anne Terra & Marco Terra-Mehner, geb. Mehner
aus Pirna, OT Copitz

Dennis & Susann Ehnert, geb. Kattner
aus Hohnstein, OT Ehrenberg
mit den Kindern Lukas und Laura

Sebastian & Melanie Schaffrath, geb. Barthel
aus Hohnstein, OT Ehrenberg
mit den Kindern Leonie & Emil

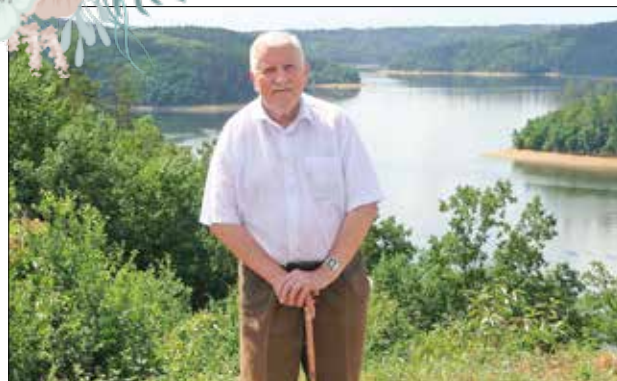
Sandra Gehrt & Denis Gehrt-Herrmann,
geb. Herrmann aus Hohnstein, OT Ehrenberg
mit den Kindern Steven & Joleen

Steve & Susann Richter, geb. Németh
aus Hohnstein, OT Ulbersdorf /Neustadt in Sachsen

Andreas Hüsni & Ellen Götz aus Pirna

Wir wünschen allen Paaren viel Glück!

Herzlichen Glückwunsch
zum 80. Geburtstag



Klaus Fiedler aus Pirna konnte am 20. August seinen 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir dem aktiven Förderer der Deutsch-Tschechischen-Freundschaft ganz herzlich. Am 10. September hatte er bereits die 17. Freundschaftswanderung mit über 60 Teilnehmern im Osterzgebirge durchgeführt. Er setzt sich für die Versöhnung beider Völker ein und hilft dem Roma-Zentrum in Decin ganz gezielt mit kontinuierlichen Spendensammlungen. Der Vorsitzende der SPD-AG Euroregion Elbe-Labe ist Träger der tschechischen Masaryk-Medaille, eine der höchsten Auszeichnungen für Nichttschechen. Herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute, lieber Klaus Fiedler.

Bürgermeister Daniel Brade

Wir trauern um



Herrn Uwe Erbert aus Lohsdorf

verstorben am 02.07.2022 im Alter von 70 Jahren und danken ihm für sein Engagement für die Stadt und seinen Heimatort in vielfältiger Weise.

Herrn Bernd Jürges aus Ulbersdorf

verstorben am 06.07.2022 im Alter von 75 Jahren. Der allseits bekannte Tierarzt wird nicht nur den Sachsenländer Blasmusikanten, sondern auch der Dorfgemeinschaft fehlen.

Herrn Horst Mempel aus Hohnstein

verstorben am 13.07.2022 im Alter von 84 Jahren und danken ihm für seine journalistische Tätigkeit für unsere Heimat. Alle kennen ihn von der Bergsportsendung Biwak im MDR.

Herrn Bernd Honolka aus Hohnstein

verstorben am 28.07.2022 im Alter von 75 Jahren und danken ihm für sein Wirken in seiner Heimatstadt Hohnstein.

Herrn Stefan Leidel aus Hohnstein

verstorben im Juli 2022 im Alter von 74 Jahren und erinnern uns an den langjährigen Bauhofleiter in der Stadt und danken ihm für seine Leistung.

Herrn Lothar Forker aus Zeschnig

verstorben am 14.08.2022 im Alter von 66 Jahren und ziehen den Hut vor seiner Lebensleistung als Kfz-Meister mit seiner Autowerkstatt in Ehrenberg.

Den Angehörigen möchten wir unser herzliches Beileid übermitteln und ihnen in der Zeit der Stille viel Trost und Kraft wünschen.

Bürgermeister Daniel Brade
im Namen der Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Der Bürgermeister zur aktuellen Situation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 31. August 2022 wurde ich im Stadtrat vom 1. Stellvertretenden Bürgermeister Jens Schaffrath für die neue Wahlperiode verpflichtet (siehe Foto), nachdem die Kommunalaufsicht des Landratsamtes die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 festgestellt hat. Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Ich freue mich, mit Ihnen die Herausforderungen der kommenden Zeit zu gestalten.

Es sind schwierige Zeiten, in die sich unsere Bundesrepublik selbstverschuldet manövriert hat. Ich bleibe dabei, dass die Wahl der Mittel und Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hätten milder sein müssen. Ich bin über den Krieg Russlands gegen die Ukraine erschüttert, sehe aber auch hier beide Seiten und die Vorgeschichte. Waffenlieferungen und Aufrüstung sollen einen Krieg beenden? Wollen wir allen Ernstes wieder einen neuen Eisernen Vorhang zwischen Europa und Russland haben? Wem schaden die Sanktionen denn wirklich hauptsächlich? Wer profitiert von dieser aktuellen Situation? Das sind Fragen, denen wir uns alle stellen sollten, um nicht gleichgültig abzuwinken. Ich weiß, dass die kleinen Leute in der Ukraine, in Deutschland und Europa nicht von diesen globalen Machtspielen profitieren werden. So ist für mich die aktuelle Energiepolitik ein Irrweg, den wir in den kommenden Monaten bitter bezahlen werden. Eine ideologisch verführte Politik hat uns noch nie voran gebracht. Friedensinitiativen und Diplomatie fordere ich jetzt von unseren Bundespolitikern ein. Dies ist ihr Wahlauftrag und ihre Zuständigkeit. Ich stimme der Meinung unseres Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zu und achte ihn für seine Standhaftigkeit in dieser Frage. Denn wir haben erneut einen medial vermittelten Meinungskorridor. Wie das praktisch funktioniert, sehen wir am deutlichsten beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Immer wieder erreichen uns neue Informationen über Misswirtschaft und Abhängigkeiten von Journalisten. Nein, Andersdenkende sind wichtig für unsere Gesellschaft und eigentlich selbstverständlich in unserem demokratischen Staatswesen. Kurt Biedenkopf sagte einmal: „Wer nicht querdenkt, dem fällt auch nichts Neues mehr ein“. So sollten wir auch bei der Inflation einmal quer schauen. Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg sind nicht die alleinigen Ursachen für die galoppierende Inflation. Das Nichteinhalten der Euro-Stabilitätskriterien der Europäischen Zentralbank mit ihrer Schuldenpolitik und ihrer ungeheuerlichen Geldmengenvermehrung ist seit den Rettungsschirmen für die südeuropäischen Länder die Hauptursache. Während der Leitzins angehoben wird, werden aber weiterhin Staatsanleihen an den Süden ausgezahlt. Das kann nicht funktionieren. Genauso wenig wie Entlastungspakete unserer Regierung diesen Fehler in der Geldpolitik beheben werden. Der Hohnsteiner Stadtrat hat am 31. August einen vorübergehenden Stopp für Grundstücksverkäufe durch die Stadt beschlossen. Aufgrund der Inflation wird das Geld immer weniger wert, was die Stadt für den Verkauf von wertvollem Grund und Boden erhält. Daher werden aktuell keine Kaufanträge mehr angenommen bzw. durch die Stadtverwaltung zukünftig abgelehnt.

Zum Sommerempfang der Stadt Hohnstein am 30. Juni 2022 habe ich betont, dass wir wenigstens in unserer Stadt mit allen Ortsteilen zusammenhalten müssen, um das Beste vor Ort aus diesen globalen Rahmenbedingungen zu machen. Mit Boden-

ständigkeit und Mitmenschlichkeit sollten wir eine neue Lokalität etablieren. Die Stärkung regionaler bzw. kleiner Wirtschaftskreisläufe und die analoge statt der digitalen Kommunikation sollten Ziele sein. Dazu lade ich Sie herzlich ein mitzudenken und mitzugestalten. Dazu gehört auch zu sagen, was einem nicht gefällt. Der Waldbrand in unserer Sächsisch-Böhmischen Schweiz hat uns über fünf Wochen hinweg aufgezeigt, welche unmittelbaren Gefahren durch örtliches Handeln entstehen können. Zuerst gilt unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und allen Hilfsorganisationen unser großer Dank für ihren wochenlangen Einsatz gegen die Flammen in einem unwegsamen Gelände. Diese freiwillige Einsatzbereitschaft zum Schutz von Hab und Gut unserer Einwohnerschaft kann nicht hoch genug geschätzt werden und verdient unser aller Respekt. Ich danke auch Ihnen für Ihre Hilfsbereitschaft und Spendenbereitschaft. Diese Katastrophe hat den Zusammenhalt der Menschen in unserer Region aufgezeigt. Ganz ehrlich, ich möchte diese Situation eines Flächenwaldbrandes in der Stadt Hohnstein nicht erleben. Daher unterstütze ich die Bürgerinitiative zur Umwandlung des Nationalparks in einen Naturpark Sächsische Schweiz. Das Prinzip „Natur, Natur sein lassen“ funktioniert nicht in einer jahrhundertlang gewachsenen Kulturlandschaft, die an vielen Stellen aus einem ehemaligen Wirtschaftswald mit Fichten-Monokultur besteht. Die durch den Borkenkäfer massenhaft abgestorbenen Fichtenbestände müssen als Brandlast aus dem Wald sowie als Treibgut entlang der Bäche entnommen werden. Wir brauchen wieder einen aktiven Waldumbau hin zu einem klimastabilen Mischwald, um die Gefahren für unsere Orte und Einwohner zu reduzieren. Das geht nur mit einem Naturpark, nicht mit einem Nationalpark. Die Bürgerinitiative hat eine Petition gestartet, für deren Unterstützung ich hier gerne werbe. Unterschreiben Sie für die Zukunft unseres Waldes!

Der Stadtrat hat am 31. August den Doppelhaushalt 2022 und 2023 beschlossen. Es ist ein ambitionierter Haushalt, der die enorm steigenden Energie-, Heiz- und Materialkosten berücksichtigt, aber auch eine Kreditaufnahme zur Umsetzung der zahlreichen Investitionsvorhaben beinhaltet. Wir werden in der Umsetzung sehen, ob dieser Stadthaushalt den äußeren Rahmenbedingungen der Kostenentwicklungen standhält. Wir sind jedenfalls sehr froh, dass unsere Kämmerin Kerstin George am 19. September wieder in Vollzeit an ihrem Arbeitsplatz zurück ist. Aktuell läuft auch die Stellenauswahl für die Neubesetzung im Melde- und Gewerbeamt. Noch immer sind wir sehr traurig über den plötzlichen Verlust unserer Kollegin Gudrun Schier. Wir danken Ihnen auch im Namen der Familie für Ihre herzliche Anteilnahme und Eintragungen im Kondolenzbuch. Ich möchte Sie über weitere personelle Änderungen informieren. So hat sich André Häntzschel entschlossen als Geschäftsführer der städtischen Tourismusgesellschaft zum 31. Dezember 2022 aufzuhören. Das ist eine Zäsur für uns. Mir war aber klar, dass dieser Moment einmal kommen wird. André hat in den letzten Jahren viel für unsere Stadt geleistet und es ist richtig, dass er sich nun mehr Zeit für sich selbst und seine Familie nimmt. Es wird daher ab 2023 anders weitergehen müssen. Die Stellenausschreibung finden Sie in diesem Mitteilungsblatt. Ende Juli in diesem Sommer hat auch der neue Geschäftsführer der Burg Hohnstein gGmbH entschieden, den Geschäftsbetrieb auf eigenen Wunsch zu verlassen. Stefan Schrader möchte sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Wie bedauern dies sehr, respektieren jedoch seine Entscheidung und danken ihm für seine Tätigkeit. Der Stadtrat hat in einer Gesellschafterversammlung am 10. August beschlossen, dass der Bürgermeister vorerst die Geschäfte auf der Burg Hohnstein führt und für den Saisonbeginn 2023 ein neuer Betriebsleiter gesucht werden soll. André Häntzschel und ich werden gemeinsam mit

dem tollen Team der Burg das Wirtschaftsjahr 2022 ordentlich abschließen. Aufgrund des Waldbrandes hatten auch die Burg sowie alle Betriebe der Sächsischen Schweiz einen beispiellosen Umsatzrückgang im August 2022 zu verzeichnen. Leider ist das 2 Millionen Euro Soforthilfeprogramm des Freistaates immer noch nicht gestartet und aufgrund der festgelegten Regularien für viele Betriebe eine Hürde in der Inanspruchnahme. Der Stadtrat war am 10. August auch zu einem Vor-Ort-Termin im Bauhof. Mit dem Doppelhaushaltsplan sollte ein neues Technikkonzept umgesetzt werden. Die Stadträte waren davon nicht überzeugt und auch der Vor-Ort-Termin ergab mehr Fragen als Antworten. Daher haben sich die Stadträte am 31. August entschieden, das Technikkonzept unter einen Vorbehalt zu stellen und haben Tilo Müller aus Ehrenberg mit einer externen Beratung zur Arbeitsorganisation und zum Technikeinsatz im Bauhof beauftragt. Da die Gerüchteküche schon wieder kocht, möchte ich hiermit klarstellen, dass keine Bauhofmitarbeiter oder der Vorarbeiter entlassen oder seiner Funktion enthoben wurde. Tilo Müller schaut mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen über die Organisation des Bauhofes und wird für eine Zeit lang die Koordinierung der Aufgaben zwischen Stadtverwaltung und Bauhof übernehmen. Er hat das schon einmal 2009/10 und 2013/14 mit Erfolg getan. Daran will der Stadtrat mit seiner Entscheidung anknüpfen.

Es sind also aktuell eine Menge „Baustellen“ zu bewältigen. Manchmal kommt eben alles zusammen. Ruhig bleiben ist die Devise, denn diese Phasen sind in der Stadtverwaltung nicht unbekannt. Dabei gibt es aktuell eine Menge Projekte umzusetzen. Mit dem Haushaltsbeschluss kann nunmehr das neue Stadtsanierungsprogramm in der Altstadt Hohnstein begonnen werden. Damit haben wir für die kommenden zehn Jahre ein stabiles Förderprogramm für öffentliche und private Investitionen im Kern unserer Stadt. Am 17. Juni 2022 haben wir unseren finalen Hochwasserschadensplan 2021 mit 3,2 Millionen Euro vom Freistaat bestätigt bekommen. Mit der Projektsteuerung wurde die Firma Ipro Consult aus Dresden beauftragt, nament-

lich Jens Kadler wird für die Umsetzung der Schadensliste sorgen. Er hat dies schon beim letzten Hochwasser 2013 für die Stadt erledigt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Mit den eingegangenen Fördermitteln können nun endlich die Brücken im Schindergraben saniert werden. Die Bauausschreibung läuft. In Vorbereitung sind auch die Straßenbaumaßnahmen am Huttenhof in Rathewalde und an der Bergstraße in Goßdorf. Sehnsüchtig erwarten wir die Fördermittelbescheide für unsere Freibäder Hohnstein und Rathewalde. Hier könnten wir über das einzig mögliche Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ Glück haben und ein Investitionsvolumen in Höhe von 750.000 Euro in beiden Bädern endlich umsetzen. Schließlich hoffe ich, dass das Landkreisprojekt im Breitbandausbau mit der finalen Auftragsvergabe Ende dieses Jahres endlich starten wird. Dann erhalten die unterversorgten Haushalte im Gemeindegebiet ihren Glasfaseranschluss. Das wird auch eine umfangreiche und ausdauernde Baumaßnahme werden.

Sehr wichtig ist aber auch das Zusammenkommen und miteinander Feiern. So haben wir in diesem Jahr wieder ausgelassene Feste erlebt. Es stehen aber noch Höhepunkte an. Ich lade Sie ganz herzlich am kommenden Wochenende, 24. und 25. September, zum 2. Highline- und Kulturfest auf den Marktplatz und die Burg Hohnstein ein. Zahlreiche Seilathleten werden auf verschiedenen Seilen über der Stadt und dem Polentztal sowie dem Bärengarten unterwegs sein. Ein buntes Kulturprogramm lädt zum Verweilen ein. Am 24. September ist auch wieder Kartoffelfest beim Ehrenberger Landservice. Also auf nach Ehrenberg und dann nach Hohnstein. Eine Woche später laden die Cunnersdorfer am 01. und 02. Oktober zur traditionellen Kirmesfeier auf die Schulwiese ein. Und natürlich ist auch der 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt nach zwei Jahren Pause wieder in der Vorbereitung.

Ihr Bürgermeister Daniel Brade

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 21. Oktober 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 7. Oktober 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 12. Oktober 2022, 9.00 Uhr



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

**Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein
mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig**

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister
Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Stellenausschreibung für die Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH

Die **Stadt Hohnstein** hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Geschäftsführer der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH (m/w/d)

Es handelt sich um eine Stelle mit Geschäftsführer-Anstellungsvertrag. Dieser ist aufgrund der Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung auf 5 Jahre befristet und kann immer um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Die Tourismusförderungsgesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Hohnstein (100 %) mit einem Jahresumsatz in Höhe von 600.000 Euro und 9 festen Beschäftigten sowie im Sommer bis zu 7 Saisonkräften. Dazu gehören die Touristinformation mit der Traditionsstätte Handpuppenspiel, die Freibäder Hohnstein, Rathewalde und Goßdorf, der Auffangparkplatz Bastei, die Veranstaltungen in der Stadt und den Ortsteilen, die gastronomische Einrichtung Huschelhüte Ehrenberg und zukünftig die Puppenschnitzwerkstatt in Hohnstein. Für den Betrieb der Touristinformation mit Traditionsstätte, der Freibäder Hohnstein und Rathewalde und des Auffangparkplatzes Bastei gibt es ein festes Betriebsführungsentgelt von der Stadt zur Bewirtschaftung. Die anderen Betriebsteile müssen sich eigenwirtschaftlich tragen.

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- allumfängliche Geschäftsführung der Gesellschaft
- betriebswirtschaftliche Aufgaben in Zusammenarbeit mit einem Steuerbüro
- Erstellung und Vollzug der jährlich aufzustellenden Wirtschaftspläne
- Umsetzung der Geschäftsanweisungen des Gesellschafters
- Organisation der operativen Betriebsführung, Mitarbeiterführung, Arbeitsrecht
- strategische touristische Entwicklung der Stadt Hohnstein und Stadtmarketing
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für alle Betriebsteile
- Veranstaltungsmanagement

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- vorzugsweise Studium der Tourismuswirtschaft oder gleichwertige Fachrichtungen
- alternativ Abschluss als Betriebs- oder Fachwirt in der Tourismus-, Kultur-, Hotel- oder Gastronomiebranche
- einen Nachweis betriebswirtschaftlicher Kenntnisse
- Anwendungserfahrung im branchenbezogenen Marketing
- Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern
- anwendungsbereite EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft-Office-Produkten
- Führerschein Klasse B
- Leistungsbereitschaft, selbstständige Arbeitsweise, Belastbarkeit und vernetztes Denken
- Teamfähigkeit, selbstbewusstes sicheres Auftreten sowie sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- ein freundlicher Umgang ist für Sie selbstverständlich

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit der Möglichkeit der zukünftigen touristischen Entwicklung der Stadt Hohnstein
- flexible Arbeitszeiten und bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- ein motiviertes Mitarbeiterteam
- eine ordentliche Einarbeitung durch den bisherigen Geschäftsführer
- eine im Vorstellungsgespräch zu verhandelnde Vergütung

Weitere Auskünfte erteilt Herr Bürgermeister Brade unter Telefon 035975 868-0 oder

E-Mail: buergermeister@hohnstein.de.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen, aktuelles Lichtbild) richten Sie bitte bis zum **31. Oktober 2022** an die

Stadtverwaltung Hohnstein

z.H. des Bürgermeisters

Rathausstrasse 10

01848 Hohnstein

oder

per E-Mail als PDF-Datei an: stadt@hohnstein.de.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass zugesandte Bewerbungen nur bei Beilage eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlags zurückgesandt werden können. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Daniel Brade

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Hohnstein

Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen am Wurzelweg“ im Ortsteil Ulbersdorf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein hat am 31.08.2022 mit Beschluss Nr. 33/22 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen am Wurzelweg“ im Ortsteil Ulbersdorf beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 541/1, 840, 841/1, 841/2, 841/3, 842/3 und 871//1 sowie T.v. 892/1 der Gemarkung Ulbersdorf (genaue Abgrenzung siehe Lageplan vom 08.08.2022).



Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbaufläche
- Festlegung der bebaubaren Flächen
- Eingrünung des Baugebietes

Die Planung wird nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) - Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren - aufgestellt. Dabei wird von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung), der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, vom Umweltbericht nach § 2 a, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

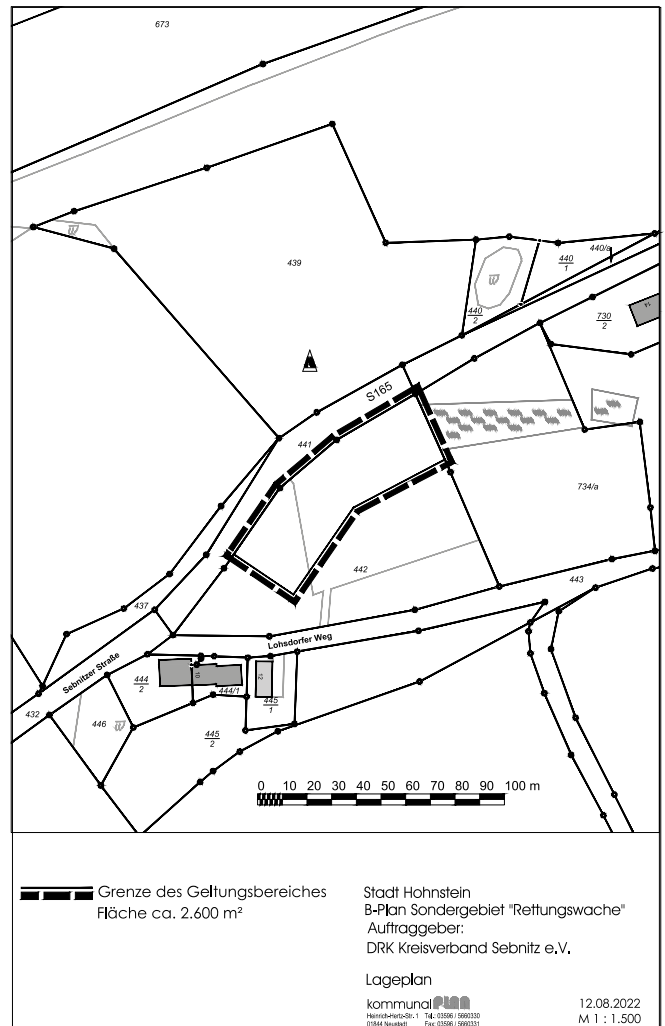
J. Brade

Brade
Bürgermeister



Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet „DRK Rettungswache“ Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein hat am 31.08.2022 mit Beschluss Nr. 32/22 die Aufstellung eines Bebauungsplanes Sondergebiet „DRK Rettungswache“ Hohnstein beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 442 der Gemarkung Hohnstein (genaue Abgrenzung siehe Lageplan vom 12.08.2022).



Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Sondergebiet zur Errichtung einer Rettungswache
- Festlegung der bebaubaren Flächen unter Beachtung der Lage im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz
- Eingrünung des Baugebietes

Der Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

J. Brade

Brade
Bürgermeister



Öffentliche Ausschreibung von Pachtflächen in Kohlmühle

Die Stadt Hohnstein bietet folgende Grünlandflächen zur Verpachtung an:

Teilflächen der Flurstücke 260/7, 261/6, 262/1, 281/9 u. 294/1 der Gemarkung Goßdorf im Ortsteil Kohlmühle

Pachtfläche 1: Teil von 262/1 mit ca. 915 m²

Pachtfläche 2: Teil von 262/1 mit ca. 7.445 m²

Pachtfläche 3: Teil von 261/6 mit ca. 520 m²

Pachtfläche 4:	Teil von 260/7 mit ca. 2.490 m ²
Pachtfläche 5:	Teil von 261/6 mit ca. 1.205 m ²
Pachtfläche 6:	Teil von 262/1 mit ca. 485 m ²
Pachtfläche 7:	Teil von 281/9 mit ca. 330 m ²
Pachtfläche 8:	Teil von 294/1 mit ca. 2.285 m ²
Pachtfläche 9:	Teil von 294/1 mit ca. 1.475 m ²

Die Pachtflächen 1-3 werden nur als Gesamtfläche verpachtet.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Hohnstein unter:

Telefon: 035975 86824, Herr Fischer

E-Mail: liegenschaften@hohnstein.de

oder unter folgender Postanschrift:

Stadtverwaltung Hohnstein
Rathausstraße 10
01848 Hohnstein

Weitere Informationen und Karten zu den Pachtflächen finden Sie unter www.hohnstein.de/pachten-mieten-verkaeufe/.

Daniel Brade
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hohnstein für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	939,86	391,61	211,48
erforderliche Sachkosten	289,85	120,77	65,22
erforderliche Personal- und Sachkosten	1229,71	512,38	276,70

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	236,00	116,00	65,00
Gemeinde	747,21	149,88	47,37

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	1.250,00
Gesamt	1.250,00

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	13,52	5,63	3,04

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	53,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung mittelbare pädagogische Tätigkeiten	552,00
durchschnittliche Erstattungsbeiträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	54,38
= laufende Geldleistung	659,38
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	659,38

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	236,00
Gemeinde	141,88

Kinderbetreuung - Anpassung der Elternbeiträge ab 01.01.2023

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates Nr. 67/17 sind Elternbeiträge auf der Grundlage der zuletzt bekannt gemachten Personal- und Sachkosten, die für den ordentlichen Betrieb einer Kindertageseinrichtung erforderlich sind, in Höhe von
22 % für einen Krippenplatz (9 Std.)
26 % für einen Kindergartenplatz (9 Std.)
27 % für einen Hortplatz (6 Std.)
zu erheben. Die Elternbeiträge sind auf volle Eurobeträge abzurunden und gelten jeweils ab dem 01.01. des der Bekanntmachung folgenden Jahres.

Dementsprechend errechnen sich ab 01.01.2023 folgende Elternbeiträge:

Krippe

Betreuungsplatz bis 9 Stunden	270,00 € (bisher 258,00 €)
Betreuungsplatz bis 4,5 Stunden	135,00 € (bisher 129,00 €)

Kindergarten

Betreuungsplatz bis 9 Stunden	133,00 € (bisher 127,00 €)
Betreuungsplatz bis 4,5 Stunden	66,50 € (bisher 63,50 €)

Hort

Betreuungsplatz bis 6 Stunden	75,00 € (bisher 71,00 €)
Betreuungsplatz bis 5 Stunden	62,50 € (bisher 59,10 €)

Absenkungen für Alleinerziehende und Geschwisterkinder werden weiterhin nach den Festlegungen des Landkreises gemäß der Richtlinie Absenkungsbeiträge Kita vorgenommen.

Stadtverwaltung Hohnstein

Behelfsbrücke in Porschdorf in Betrieb



Seit dem 7. September ist die Behelfsbrücke in Porschdorf in Betrieb und freigegeben, allerdings im Ampelverkehr. Damit werden in Kürze die Abrissarbeiten der alten Sandsteinbogenbrücke beginnen. Der Baubeginn für ein neues Brückenbauwerk ist laut Landratsamt noch offen.

Stadtverwaltung

Neue Web-Kamera sorgt für gute Livebilder aus Hohnstein



Am 9. September wurde in Hohnstein eine neue Web-Kamera in Betrieb genommen. Der ideale Standort am Hotel Zur Aussicht bot sich natürlich für ein fantastisches bewegtes Bild von unserer Stadt an. Vielen Dank an Herrn Lehman für die Erlaubnis, an den Projektleiter von websax.de, Herrn Andreas Brauer, und an den Elektriker Herrn Hak. Damit ist die dritte Kamera aus dem gemeinsamen Projekt der Städte Neustadt in Sachsen, Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein am Netz. Die Ausführung erfolgte als Wandmontage und Anbindung über einen integrierten LTE Router zur Datenübertragung. Die Firma feratel media technologies AG aus Österreich ist der Anbieter dieser Leistung. Die Einbindung der Livebilder erfolgt nun in Webseiten, der feratel App auf Smartphones sowie zur Ausstrahlung der Livebilder bis ins Fernsehen (ARD alpha). Eine optimale touristische Werbung für die Stadt Hohnstein.

Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

ACHTUNG - TERMINVERSCHIEBUNG

Entgegen der Veröffentlichung im letzten Hohnsteiner Amtsblatt findet die

141. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

am

Mittwoch, dem 28. September 2022 um 15.30 Uhr

im Ratssaal der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, 01855 Sebnitz mit folgender Tagesordnung statt:

- Wahl des Verbandsvorsitzenden
- Wahl des ersten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- Wahl des zweiten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des AZV Sebnitz
- Beratung und Beschluss zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Wirtschaftsjahr 2021
- Beratung und Beschluss zur Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2022
- Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2022 bis 2024 des AZV Sebnitz
- Informationen, Fragen und Anregungen

Brade

1. Stellv. Verbandsvorsitzender

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Die Mobile Saftpresse ist 2022 in der Region unterwegs!



Alle alten und neuen Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst, es können ab sofort Termine für die Mobile Saftpresse im Internet für **September und Oktober 2022** gebucht werden. Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge sind 100 kg. Das **Bestellsystem** über das Internet hat sich seit 2014 super bewährt, lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an! Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter **-Termine-** zu den genannten **Orten** und der angezeigten offenen **Uhrzeit** mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet! Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151 50358774**.

Seit 2006 ist dieses Projekt ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!

Neuer Geschäftsführer beim Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Paul Leiteritz wird neuer Geschäftsführer vom Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Der 30-Jährige aus Banneitz unterschrieb am Mittwochabend vor der KSB-Präsidiums-sitzung im Bildungs- und Beratungszentrum am Freitaler Stadion des Friedens seinen Vertrag mit der größten Bürgerorganisation im Landkreis. Der Kreissportbund vertritt die Interessen von über 300 Vereinen mit insgesamt rund 41.000 Mitgliedern. Der neue KSB-Chef war zuvor als Geschäftsführer beim Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und beim Sport-



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



ab 100 Stück

club Freital, dem mitgliederstärksten KSB-Verein, tätig. Seinen neuen Posten in der Geschäftsstelle in Pirna tritt Leiteritz am 1. Oktober 2022 an.

Der Wirtschaftsfachwirt hat einschließlich Ausbildung zwölf Jahre bei der Dresdner Verkehrsbetriebe AG gearbeitet. In seiner Freizeit ist er seit vielen Jahren als Fußball-Schiedsrichter tätig. Außerdem ist er in verschiedenen Funktionen bei der SG Empor Possendorf im Einsatz. Bevor er sich dem Fußballsport verschrieben hatte, war Paul Leiteritz zunächst mehrere Jahre im Gerätturnen aktiv. Nun hat er eine neue berufliche Herausforderung im Blick.

„Ich hatte Lust auf den Kreissportbund und freue mich über das Vertrauen und auf diese neue große Aufgabe mit einem super Team“, erklärte Leiteritz bei seiner Vertragsunterzeichnung. Die Stelle war öffentlich ausgeschrieben worden. Nach den Bewerbungsgesprächen im August fiel die Wahl des Vorstands auf Paul Leiteritz. Der Vorstand lobte im Rahmen der Vorstellung des neuen Kreissportbundgeschäftsführers auch noch einmal das Mitarbeiterteam und vor allem die aktuelle Interimsgeschäftsführung mit Lisa Wunderlich und Stephan Klingbeil für ihren „großartigen Einsatz“ während der seit Anfang August dauernden Übergangsphase. „In den letzten Wochen ging es beim KSB endlich wieder um den Sport. Dafür bin ich allen Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Mitstreitern im Verband dankbar. Wir freuen uns, dass wir jetzt auch diese Schlüsselstelle nachbesetzen können und wünschen unserem neuen Geschäftsführer einen guten Start“, erklärt KSB-Präsident Julian Schiebe, nachdem er gemeinsam mit Vize-Präsident Volker Hegewald den Vertrag mit Paul Leiteritz unterschrieben hatte.

Text/Foto: KSB/Stephan Klingbeil

Fotowettbewerb „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“: Öffentliche Abstimmung

Für den Fotowettbewerb „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“ ist ein großer Erfolg, denn es wurden mehr als 380 Fotos eingereicht.

Noch bis zum 30.09.2022 läuft nun die öffentliche Abstimmung unter folgender Adresse, um die Sieger des Wettbewerbs mit den meisten Klicks zu bestimmen: <https://mitdenken.sachsen.de/fotowettbewerb-2022>. Dreißig Kandidaten aus allen sächsischen Regionen stehen dabei zur Wahl. Je mehr Menschen ihre Stimme abgeben, umso repräsentativer wird das Ergebnis.

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Vereine aufgepasst!

Liebe Vereine,

Sie sind es, die unsere Kommunen lebendig, bunt und vielfältig machen. Ihre Arbeit unterstützt Geselligkeit und Integration, bietet Raum für Konversationen, schürt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und steigert ehrenamtliches Engagement. Die „Partnerschaft für Demokratie“ kann Sie nun dabei unterstützen, denn mit ihr können Sie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gemeinnützige Projekte umsetzen, die bisher an fehlenden Mitteln gescheitert sind.

Haben Sie bereits eine Projektidee, welche unsere Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen animiert, den Zusammenhalt in unseren Kommunen fördert und sich für eine tolerante Gemeinschaft einsetzt? Dann wenden Sie sich an 0173 7219445 oder l.grundler@aktion-zivilcourage.de. Wir unterstützen Sie gern. Hier sind die Details zum Programm:

Förderperiode: vom 1. April 2022 - 31. Dezember 2022, nächstes Jahr vom 01.01.2023 - 31.12.2023

Wo: Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein, sowie alle Ortsteile
Fördergegenstand: Das Projekt orientiert sich an den Zielen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und fördert demokratisches Engagement, Vielfalt und ein friedliches Mitein-

ander. Es muss für die Allgemeinheit zugänglich sein und den Menschen in den oben genannten Kommunen zu Gute kommen. Spätestens am 31.12. des Jahres muss das Projekt abgeschlossen sein.

Förderfähigkeit: Gefördert werden können Sach- und Personalkosten mit einer maximalen Höhe von 10.000,- Euro pro Jahr und pro Verein

Ablauf: Der Projektantrag kann online unter www.demokratie-sbsh.de ausgefüllt und dann gedruckt werden. Alternativ sind auch gedruckte Anträge in unserem Büro erhältlich (Aktion Zivilcourage e. V. Schandauer Str. 8a, 01855 Sebnitz). Dazu ist auch ein Kosten- und Finanzierungsplan einzureichen und die Gemeinnützigkeit Ihres Vereins vorzuweisen. Wenn Sie eine Idee für ein Projekt haben, sich aber nicht ganz sicher sind, ob sie die Kriterien erfüllt, beraten wir Sie gerne. Alle Anträge müssen mindestens 8 Wochen vor Projektbeginn eingereicht sein. Wenn alle Formulare vollständig vorliegen, stimmt ein lokaler Begleitausschuss über Eure Projektidee ab. Nach Genehmigung des Projekts finden die Auszahlung, sowie die Projektdurchführung statt. Nach Abschluss des Projekts ist innerhalb von drei Monaten ein Verwendungsnachweis einzureichen. Dieser besteht aus einem Sachbericht über die Ergebnisse des Projekts und weist nach, dass die Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet worden sind. Ein zahlenmäßiger Nachweis ist ebenfalls zu erbringen.

Weitere Informationen, sowie das Antragsformular für eine Förderung finden Sie auf unserer Website unter www.demokratie-sbsh.de.

Wir freuen uns über viele tolle Ideen!

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie SBSH

Bundesfamilienministerin zu Besuch in Sebnitz



Am 22. August besuchte Bundesfamilienministerin Lisa Paus das Büro der Aktion Zivilcourage in Sebnitz und informierte sich über das neue Förderprojekt „Partnerschaften für Demokratie“. Auch die Sächsische Justizministerin Katja Meier war mit dabei. In einem einstündigen Gespräch wurde das Projekt vorgestellt und ein Austausch zu den aktuellen Themen in der Bürgerschaft geführt. Die Ministerin stellte eine Verstetigung dieses Programmes in Aussicht, damit die Vereine vor Ort langfristig planen und finanziell unterstützt werden können.

Stadtverwaltung



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die 37. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am **Mittwoch, dem 28. September 2022, um 18.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Zeschnig, Rundling 15 im OT Zeschnig** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 31.08.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Beschluss zur Beteiligung der Stadt Hohnstein am Landkreisprojekt des Breitbandausbau für die „grauen Flecken“
6. Bericht des Gemeindeführers zum Jahr 2021 und dem Waldbrand 2022
7. Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Dorfgemeinschaftshaus Cunnersdorf“
8. Grundsatzbeschluss zur Unterstützung der Bürgerinitiative Naturpark Sächsische Schweiz und zur Annahme von Spenden
9. Vergabe der Hochwasserschadensbeseitigung 2021 an der Zufahrt zum Freibad Rathewalde
10. Änderung der Sitzungstermine des Stadtrates im Oktober
11. Annahme von Spenden

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die Einwohnerschaft ist zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.

Die endgültige Tagesordnung wird an den Bekanntmachungstafeln bekannt gemacht.

Bericht aus der 36. Sitzung des Stadtrates am 31. August 2022

Anwesend: 11 Stadträte und der Bürgermeister, damit 12 stimmberechtigte Anwesende.

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 23.06. Bauausschuss vor Ort, Treff an der Bockmühle, Beratung zur Bauausführung mit IB Bablich
- 25.06. Einweihung Dorfgemeinschaftshaus Zeschnig, Dank an Anette Langmann
- 27.06. Besuch MdB Torsten Herbst mit Landrat Geisler auf der Burg Hohnstein
- 28.06. und Ortsbegehungen in Kohlmühle, Waitzdorf und 29.06. Goßdorf
- 29.06. Gemeindefeuerwehrausschuss, Aufstockung Feuerwehrführerschein abgelehnt, es bleibt bei 1.000 Euro Unterstützung pro Kamerad, Vorstellung der neu gewählten Ortswehrleitungen, Festlegung zur Vereinheitlichung der Arbeit der Gerätewarte getroffen
- 30.06. Sommerempfang in Ehrenberg mit Auszeichnung der Ehrenamtspreisträger 2021 und 2022
- 02.07. Einweihung der Spath-Tafel im Sebnitztal mit Treff in Mitteldorf an der Spath-Ausstellung
- 02.07. 75 Jahre Sportverein Hohnstein, Festveranstaltung mit Wunsch nach neuem Sportlerheim
- 03.07. Löschangriff um den Pokal des Bürgermeisters, Sportplatz Hohnstein, Sieger FFW Goßdorf mit 37,92 Sek.
- 04.07. nichtöffentlicher Ortschaftsratsrat Hohnstein
- 07.07. nichtöffentlicher Ortschaftsratsrat Ulbersdorf
- 04. bis Zirkusprojekt der Grundschule mit Vorstellungen 09.07. am 08. und 09.07.

- 07. bis Bergsommerabend mit Einweihung der erneuerten 09.07. Felsinschrift in der Thümmelgrotte nahe der Brand-Baude, Spendensammlung für die Burg Hohnstein erfolgt
- 13.07. nichtöffentliche Haushaltsklausur des Stadtrates im Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf
- 15.07. Verabschiedung bei Jörg Mildner, Bürgermeister in Lohmen für 32 Jahre, Teilnahme Stefan Thunig
- 15. bis Urlaub Bürgermeister 31.07.
- 24.07. bis Waldbrand in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, 19.08. siehe Auswertung im Mitteilungsblatt, Katastrophalarm für Bad Schandau und Sebnitz, 6 Hohnsteiner Wehren abwechselnd im Einsatz
- 29. bis Dorffest Goßdorf ausgefallen 31.07.
- 02.08. Tourismusministerin Klepsch in Hohnstein und Gespräch mit Touristikern zur Stornierungswelle
- 05. bis Dorffest Ulbersdorf nach zwei Jahren Pause wieder durchgeführt 07.08.
- 10.08. nichtöffentliche Stadtratssitzung zum Technikkonzept Bauhof und erneut zum Haushalt
- 17.08. Gründung einer Bürgerinitiative Naturpark auf der Burgterrasse Hohnstein mit 50 Teilnehmern
- 19.08. Antrittsbesuch neuer Bürgermeister Michael Steglich aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- 22.08. Besuch von Bundesfamilienministerin Lisa Paus in Sebnitz, Projekt Partnerschaften für Demokratie
- 25.08. Beratung der Ortswehrleiter und Gerätewarte zu Erneuerung der Technik nach Waldbrandeinsatz, Liste erstellt, Einreichung beim Landratsamt
- 26.08. Ehrung Hohnsteiner Jagdhornbläser aus Rathmannsdorf in Ulbersdorf
- 27.08. Schuleingang zweier erster Klassen in der Grundschule, neue Lehrerinnen Frau Seifert und Frau Herkner
- 27. und 28.08. Bahnhofsfest in Lohsdorf
- 30.08. Digitaler Tourismusstammtisch zur Soforthilfe für Unternehmen nach Waldbrand
- 31.08. Geschäftsübergabe Fußpflege und Kosmetik Gottlöber in Ehrenberg an Jana Schwenke

2. Informationen

- auf ausgeschriebene Stelle im Bauhof gab es 11 Bewerbungen, 6 Vorstellungsgespräche werden ab 05.09. geführt
- Stelle im Meldeamt/Gewerbeamt aufgrund Todesfall ausgeschrieben, Bewerbungsfrist läuft bis 09.09.
- Fördermittelbescheide Teichsanierungskonzept und Seniorenwanderungen über die Euroregion Elbe-Labe eingegangen, 85 % Förderungen bei jeweils 18.000 Euro Gesamtausgaben
- Zuwendung für Hohnsteiner Highlinefest in Höhe von 27.199 Euro am 25.07. aus dem Programm „Sachsen als Bühne“ eingegangen
- Freibadverein Goßdorf erhält Fördermittel über Leader-Regionalbudget für die Überdachung am Freibad, 12.800 Euro Ausgaben, 10.200 Euro Fördermittel, 2.600 Euro Eigenmittel, Liquiditätshilfevereinbarung mit Verein über 5.000 Euro am 25.08. abgeschlossen
- Zuweisung Covid-Umlage für 2022 vom Freistaat über 68.847,01 Euro erhalten (2021 keine Zahlung)

3. Baugeschehen

VwV Invest Schule – Brandschutz- und Elektrotechnische Erhaltung Grundschule Hohnstein: Trockenbau- und Malerarbeiten wurden in Sommerferien ausgeführt und sind abgeschlossen. Los Innentüren und Fenster: Auftragsvergabe erfolgte am 10.08.2022 an die Firma Steglich & Beutlich GmbH aus Neusalza-Spremberg, Auftragswert 24.276,52. Ausführungstermin in Abhängigkeit vom Liefertermin für Türen und Fenster.

Straßenbau: Am 31.08. hat die Firma Sebnitztalbau mit der Instandsetzung des Asphaltoberbaus in Teilabschnitten der Breitscheidstraße und der Max-Jacob-Straße begonnen. Die Arbeiten sollen bis Ende der Woche abgeschlossen sein. Ab 05.09. wird die Firma Pflasterbau Müller mit der Instandsetzung der Brandstraße Siedlung beginnen. Hier wird in den Schlaglochbereichen die vorhandene ungebundene Wegedecke und ein Teil des Unterbaus ausgebaut, neu aufgebaut und verdichtet und mit einer Deckschicht aus Asphaltfräsgut abgeschlossen. Die Straßensperrungen im Bereich der Stadt Hohnstein im Zusammenhang mit Bauarbeiten der Stadt werden ab sofort auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

Die Rissssanierungen wurden am 28.06. an die KT-Asphalt-Betonservice GmbH aus Dresden für 50.586,90 Euro vergeben. Der Beginn der Arbeiten ist am 05.09.

Am 15.07. erfolgte die Auftragsvergabe für die Neudorfstraße Ulbersdorf für 10.000 Euro an die Firma Sebnitztalbau.

Für die Elektroplanung zum Neubau der Straßenbeleuchtung zwischen Ortsausgang und Bahnhof Ulbersdorf läuft derzeit noch die Angebotseinholung.

Für die Hochwasserschadensbeseitigung 2021 wurden die Planungsaufträge für die Maßnahmen am Cunnersdorfer Bach, Zufahrt Freibad Rathewalde, Lohsdorfer Bach im Bereich Kletzsche und für die Ortsverbindungsstraße Goßdorf – Kohlmühle an das Ingenieurbüro Krämer vergeben.

Die Bewilligungszeiträume für die Fördermittel wurden für die Löschwasserzisternen im Nationalpark bis zum 31.12.2023, die Buswendeschleife Zeschnig bis 31.08.2023 und die Straße Huttenhof Rathewalde bis 29.09.2023 verlängert.

4. Bekanntgaben der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzungen am 22.06., 13.07. und 10.08.2022:

Beschluss Nr. 31/22 nÖ zur Änderung der Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse sowie der Entgeltverordnung zur Nutzung kommunaler Flächen mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 31. August 2022

Beschluss 32/22: Aufstellungsbeschluss B-Plan „DRK Rettungswache“ Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt

1. Im Ortsteil Hohnstein soll der Bebauungsplan Sondergebiet DRK Rettungswache Hohnstein aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 442 der Gemarkung Hohnstein (genaue Abgrenzung siehe Lageplan vom 12.08.2022).
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Sondergebiet zur Errichtung einer Rettungswache
 - Festlegung der bebaubaren Flächen unter Beachtung der Lage im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz
 - Eingrünung des Baugebietes
3. Die Kosten des Bebauungsplanes werden durch den DRK Kreisverband Sebnitz e.V. getragen. Mit dem Investor ist eine städtebauliche Vereinbarung abzuschließen.
4. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu geben.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 33/22: Aufstellungsbeschluss B-Plan Ulbersdorf „Wohnen am Wurzelweg“

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt

1. Im Ortsteil Ulbersdorf soll der Bebauungsplan „Wohnen am Wurzelweg“ aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstück Nr. 541/1, 840, 841/1, 841/2, 841/3, 842/3 und 871/1 sowie T.v. 892/1 der Gemarkung Ulbersdorf (genaue Abgrenzung siehe Lageplan vom 08.08.2022).

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbaufläche
 - Festlegung der bebaubaren Flächen
 - Eingrünung des Baugebietes
3. Die Planung wird nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) -Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren- aufgestellt. Dabei wird von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 (frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung), der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, vom Umweltbericht nach § 2 a, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.
4. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu geben.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 34/22: Änderung der Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse und Zweite Änderung der Entgeltordnung zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Flächen

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Änderung der Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse und die Zweite Änderung der Entgeltverordnung zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Flächen.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Prüfung von eingehenden Anträgen und für das weitere Verfahren die angefügte Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse anzuwenden.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 35/22: Beschluss zur Aussetzung von Grundstücksverkäufen durch die Stadt bis 31.12.2022

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Aussetzung des Verkaufes kommunaler Grundstücke.

Ausnahmen sind nur für

- die Fälle zugelassen, wo der Kaufinteressent einen gesetzlichen Kaufanspruch rechtssicher nachweisen kann,
- bereits im Stadtrat beschlossene Verkaufsabsichten und bis 31.08.2022 vorliegende Kaufanträge
- Grundstücksveräußerungen, welche auf Veranlassung der Stadt Hohnstein zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung für konkret benennbare investive Maßnahmen unbedingt erforderlich sind, zugelassen.

Für die Ausnahmen gilt weiterhin der Grundsatzbeschluss 14/17 vom 22.03.2017 mit der Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart.

Dieser Beschluss gilt bis zum 31.12.2022 und danach entscheidet der Stadtrat vierteljährlich jeweils in der letzten Sitzung vor Beginn eines neuen Quartals über die Aufhebung dieses Beschlusses.

Mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen

Beschluss 36/22: Vergabe Projektsteuerung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2021

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Projektsteuerung für das Vorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung 2021“ an den wirtschaftlichsten Bieter

IPROconsult GmbH, Schnorrstraße 70, 01069 Dresden, zum Angebotspreis i.H.v. 152.388,54 € (Brutto).

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 37/22: Vergabe der Planungsleistung für die Erneuerung des Hohnsteiner Baches

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Leistungsphase 1 - 9 inkl. erforderlicher Besonderer Leistungen für das Vorhaben „Erneuerung des zer-

störten ausgebauten (Verrohrung/Rechteckprofil) Hohnsteiner Baches zwischen Bärengarten und Max-Jacob-Straße in der OL Hohnstein“ an den wirtschaftlichsten Bieter Ingenieurbüro Krämer, Lindenstraße 3, 01877 Bischofswerda, zum Angebotspreis i.H.v. 163.289,60 € (Brutto) auf der Grundlage der Angebotsauswertung vom 22.08.2022.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschluss 38/22: Vergabe Elektroarbeiten für die Umsetzung Digitalpakt in der Grundschule

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Bauleistung für das Vorhaben „Digitalpakt Schule – Konrad Hahnwald Grundschule Hohnstein – Verkabelung Infrastruktur“ an den wirtschaftlichsten Bieter

Boden Elektrotechnik, Am Fuchsberg 15, 01844 Neustadt, zum Angebotspreis i.H.v. 54.974 € (Brutto) auf der Grundlage der Angebotsauswertung vom 23.08.2022.

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 15.247,70 € durch Einsparungen in den geplanten Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule zu decken.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 39/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 1.000,00 € für die Beschaffung von I-Pads für die Grundschule Hohnstein.

Einstimmig mit 8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltung beschlossen

Beschluss 40/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 1.355,00 € für die Sanierung der Burg Hohnstein.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 41/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 100,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Goßdorf.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 42/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 100,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Goßdorf.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 43/22: Beschluss Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022/2023 der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt gemäß § 76 SächsGemO die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Hohnstein für die Haushaltsjahre 2022/2023 und gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2022/2023 hat in der Zeit vom

09.08.2022 bis 17.08.2022 öffentlich ausgelegen. Einwohner und Abgabepflichtige hatten die Möglichkeit, in der Zeit vom 09.08.2022 bis 26.08.2022 Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Mitteilungen und Informationen

„Feuer Aus“ in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Nachdem am 9. August der Katastrophenalarm für Sebnitz aufgehoben wurde, war es das Zeichen, dass das Feuer unter Kontrolle ist. Nach drei Wochen Einsatz beendeten die tschechischen Feuerwehren ihren Einsatz in Böhmen am 12. August. Eine Woche später am 19. August wurde auch für Bad Schandau der Katastrophenalarm aufgehoben. Bis zum 3. September erfolgte dann der Rückbau der noch im Wald verbliebenen Technik.



Insgesamt 10 Millionen Euro wird der Waldbrandeseinsatz ungefähr kosten. 1.000 Hektar Wald sind in Tschechien und 150 Hektar in Deutschland vernichtet. In der Spitze waren 15 Hubschrauber im Einsatz sowie täglich zwischen 800 und 1.700 Einsatzkräfte innerhalb der vier Wochen. Eine Kommission des Freistaates soll nun diesen Waldbrand auswerten und bis Jahresende Ergebnisse vorlegen.

Der Freistaat will in die Feuerwehrentechnik für Waldbrände investieren.

Stadtverwaltung

Bürgerinitiative für einen Naturpark Sächsische Schweiz gegründet: Kernforderung ist die Umwandlung des Nationalparks Sächsische Schweiz in einen Naturpark

Am Mittwoch, dem 17. August 2022, trafen sich um 17.00 Uhr über 50 Bürgerinnen und Bürger auf der Burg Hohnstein, um über Ursachen, Folgen und Konsequenzen des verheerenden Waldbrandes in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz zu diskutieren. Aus den Reihen der Teilnehmer gründete sich noch am selben Abend eine Bürgerinitiative, welche die Umwandlung des Nationalparks in einen Naturpark Sächsische Schweiz verlangt. Mit dieser Kernforderung greift die Bürgerschaft aktiv den öffentlichen Stadtratsbeschluss der Stadt Hohnstein vom 15. September 2021 auf, der dieses Anliegen bereits zum Gegenstand hatte.

Es ist an der Zeit, dass Einwohner und Unternehmer der Region eine öffentliche Diskussion über den Nationalpark Sächsische Schweiz und dessen Bedeutung führen - lautet das gemeinsame Anliegen der Teilnehmer des Treffens. Das Modell Nationalpark ist für die Kulturlandschaft Sächsische Schweiz gescheitert, da es die jahrhundertlange gestaltende Wirkung von Menschen außer Acht lässt. Ein Wirtschaftswald mit vielfach dominierenden Fichten wird nicht durch liegengelassenes Totholz zum Urwald. Die Pflege historischer Wegeverbindungen und kultureller Artefakte steht nicht im Widerspruch zum Naturschutz. Die ernsthafte Förderung einer innovativen, touris-

tischen Infrastruktur unterstützt die Region und ist Voraussetzung (und kein Hemmnis) eines umweltfreundlichen Tourismus. Der Nationalpark Sächsische Schweiz mit seinem fehlenden Hochwassermanagement, mit enormen Borkenkäferschäden und wochenlangen Waldbränden ist Abbild einer seit über 30 Jahren unterlassenen, klimagerechten Waldsanierung der Sächsischen Schweiz. Totholz als Brandlast und damit als Gefahr für Leib und Leben der einheimischen Bevölkerung wird ignoriert und ökologisch schöngeredet. Wie schnell sich diese Brandlast im Nationalpark zur lebensbedrohlichen Gefahr für die Menschen der angrenzenden Orte auswachsen kann, haben die Brände der letzten Wochen hinreichend veranschaulicht. Nicht beräumte, abgestorbene Bäume sind gerade in Siedlungsnähe eine außerordentliche Gefahr für Leib und Leben der einheimischen Bevölkerung und ihrer Gäste.

Mit den aktuellen Erkenntnissen fordert die Bürgerschaft und die Stadt Hohnstein vom Freistaat Sachsen:

- die Beräumung eines Großteils des durch den Borkenkäfer verursachten Totholzes aus dem Nationalpark sowie unmittelbar entlang der Bäche und Flüsse
- eine aktive Waldbewirtschaftung mit Anpflanzung von heimischen Mischbaumarten wie Eiche, Hainbuche, Linde, Ulme und Ahorn sowie klimaangepasster Baumarten geeigneter Herkunft
- den Stopp des Wegfalls von Wegen, insbesondere von Rettungswegen
- die Prüfung des Brandschutzes (Rettungswege, Brandschneisen, Löschwasservorrat, Ausstattung der Feuerwehren der Nationalparkregion)
- die Schaffung von Sicherheitskorridoren von mindestens 300 Metern entlang der bebauten Ortschaften (siehe beiliegendes Foto vom Schindergraben in Hohnstein)
- die Kostenübernahme der Waldbrandbekämpfung durch den Freistaat als maßgeblichen Waldeigentümer zur Entlastung der Kommunen
- die Schaffung und Unterstützung von touristischen Attraktionen und Infrastrukturen außerhalb von sensiblen, besonders schützenswerten Zonen, um der aktuellen Kanalisierung der Besucherströme entgegenzuwirken und die Anziehungskraft der Sächsischen Schweiz als Reisedestination zukunftsfähig zu gestalten



All diese Forderungen sind mit den bundesgesetzlichen Vorschriften für einen Nationalpark sehr schwer bis nicht vereinbar. Dieser Widerspruch kann nur mit der Umwandlung in einen Naturpark aufgelöst werden.

Die aktuellen öffentlichen Verlautbarungen und Diskussionen lassen vermuten, dass der Mensch und damit die Einwohner und Touristen zukünftig noch mehr aus dem Nationalpark verdrängt werden sollen, um den Faktor Mensch als Verursacher der Waldbrände zu reduzieren. Diese Entwicklung tragen Politiker, Unternehmer und Bürger der Region nicht mehr mit! Statt-

dessen gehört der Nationalpark auf den Prüfstand. Es muss wieder Maß und Mitte im Einklang mit der Einwohnerschaft, den Unternehmen und Kommunen hergestellt werden. Das Ziel ist die Schaffung einer Alternative zum Nationalpark, der Aufbau eines Naturparks Sächsische Schweiz, wo eine Balance zwischen Schutz der Natur, touristischer Nutzung und kultureller Adaption besteht und ein sicheres Leben möglich ist.

Bürgerinitiative startet Unterschriftensammlung für Petition - eine Internetseite ist in Betrieb gegangen

In einer öffentlichen Versammlung am 07.09.2022 im Max-Jacob-Theater Hohnstein wurde der Startschuss für die Unterschriftensammlung für unsere Petition an den Sächsischen Landtag gesetzt. Anbei der Link:

<https://www.openpetition.de/petition/online/schaffung-eines-naturparks-saechsische-schweiz-durch-aenderung-der-saechsischen-naturschutzgesetzgeb>

Wir haben über „Openpetition“ die Möglichkeit auch händische Unterschriften zu sammeln und diese dann in die Plattform hochzuladen. Daher gibt es die Petition auch in Druckform mit einer Unterschriftenliste. Sie können es einfach ausdrucken, verteilen und uns wieder zukommen lassen. Die Rücksendemöglichkeit steht unten rechts auf dem Unterschriftenblatt. Am Rathaus der Stadt Hohnstein ist ein Briefkasten eingerichtet. Wir brauchen viele Unterstützer, vor allem aus Sachsen, um gehört zu werden. Helfen Sie mit, wenn Sie unsere Sache unterstützen.

Seit dem 7. September ist auch unsere Internetseite online. Schauen Sie rein. Anbei der Link: <https://naturpark-saechsische-schweiz.de/>

Hanka Owsian

Sprecherin der Bürgerinitiative Naturpark Sächsische Schweiz

Das Experiment Nationalpark Sächsische Schweiz ist nach 32 Jahren gescheitert

[Wir fordern den Erhalt des Naturraumes und der Kulturlandschaft für alle Menschen](#)





Naturpark
Sächsische Schweiz

Unterstützen Sie uns und beteiligen Sie sich an der Petition „Naturpark Sächsische Schweiz“

www.naturpark-saechsische-schweiz.de

2030 sogar Betretungsverbot

Durch die erfolgte Evaluierung von EUROPARC im April 2021

Braucht es (heute noch) einen Nationalpark Sächsische Schweiz?

Es braucht weiterhin den Natur- und Landschaftsschutz in unserer Kulturlandschaft Sächsische Schweiz. Aber die Rechtsvorschriften eines Nationalparks gemäß Bundesnaturschutzgesetz passen nicht mehr zur gelebten Praxis in unserer Heimat. Ein Nationalpark ist Naturschutz ohne menschliche Beteiligung. Die durch EUROPARC erfolgte Evaluierung im April 2012 spricht von einer weiteren Reduzierung jeglicher Nutzung, von einer Ausweitung strenger Naturzonen ohne Management sowie von weiterem Wegerückbau. Selbst die Nationalparkverwaltung spricht auf ihrer Internetseite von einem „Entwicklungs-Nationalpark“.

Die Hochwasser sowie die Waldbrände haben gezeigt, dass der Schutzstatus eine große Gefahr für die Menschen in der dicht besiedelten Sächsischen Schweiz ist. In Hohnstein zum Beispiel ist der tote Wald nur 50 Meter von der Ortslage entfernt. Die abgestorbene Fichtenmonokultur braucht einen aktiven Waldumbau, hin zu einem Mischwald. Also Wiederaufforstung.

Denn die Fichte setzt sich ohne das Pflanzen von Laubbäumen wieder dominierend durch und es entstehen wieder klimainstabile Wälder. Das Fichten-Totholz muss als Brandlast aus dem Wald sowie als Treibgut entlang der Gewässer entnommen werden. Unsere Feuerwehren mussten sich zu den Brandherden sägen. Daher müssen Rettungswege und Sicherheitskorridore freigeschnitten werden. Das ist aber in deutschen Nationalparks gesetzlich untersagt.

Streng genommen muss auch alle touristische Werbung beendet werden. Der Tourismusverband kann seine Arbeit einstellen. Denn laut § 24 Bundesnaturschutzgesetz wird ein Naturerlebnis der Bevölkerung nur insoweit gestattet, wie es dem Schutzzweck des Nationalparks nicht entgegensteht. Wenn der NABU den Werbeeffekt des Nationalparktitels betont, handelt er gegen das Naturschutzrecht, welches er eigentlich schützen will. Der Tourismus und die Waldbewirtschaftung gehören aus der historischen Entwicklung felsenfest zur Sächsischen Schweiz. Sie sichern das Einkommen der Einheimischen in einer deindustrialisierten Region. Einen ökologischen Lastenausgleich gibt es ja für die Kommunen der Nationalparkregion nicht, dafür dass wir für den urbanen Raum im Freistaat die geschützte Natur vorhalten.

Der Nationalpark wurde 1990 mit guten Absichten gegründet. Dieses Experiment ist nach 32 Jahren gescheitert. Ein Naturpark passt besser zu unserer Kulturlandschaft und ermöglicht einen Naturschutz mit menschlicher Beteiligung. Die FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete und geschützten Bereiche bleiben erhalten. Eine umweltgerechte Landnutzung dient der Arten- und Biotopvielfalt. Die Sächsische Schweiz braucht den Einklang zwischen Natur und Mensch. Keiner will einen Massentourismus. Im Gegenteil: Im Naturpark ist ein nachhaltiger Tourismus vorgeschrieben. Die Aufgabe des Titels Nationalpark ist kein Verlust. Der dadurch besser erlebbare Naturraum Sächsische Schweiz ist ein Gewinn.

Bürgermeister Daniel Brade und die Bürgerinitiative für einen Naturpark Sächsische Schweiz

Wenn der Wald brennt

Ein Abendrot am westlichen Himmel ist eine Wohltat für die Augen, am östlichen Horizont nicht: Es brennt! Ein Waldgebiet in der Kernzone der Nationalparks in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz steht in Flammen. Hunderte Feuerwehrleute von beiden Seiten der Grenze sind im Einsatz. Gestern treffe ich Heinz, seit Jahrzehnten Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. „Hallo Heinz, ich dachte, Du würdest mit löschen“, sage ich. „Ich war dabei“, meint er mit rauer Stimme, „zwei Tage, dann haben mich der Rauch und die Hitze langgelegt, erschöpft von den körperlichen Belastungen. Die anderen machen weiter, müssten abgelöst werden. Ich habe immer noch den Geruch von verbranntem Holz in der Nase. Und den Hubschrauberlärm in den Ohren. So ein Brand ist ein besonderes Erlebnis. Die abgestorbenen Fichten, das dürre Gras, das brennt alles wie Zunder. Und wenn dann noch Wind kommt ...!“

„Inzwischen ist das Feuer aber unter Kontrolle.“ „Noch nicht, Glutnester flammen immer wieder auf, der Brand breitet sich unterirdisch aus. Die Löscharbeiten sind schwierig, die Brandherde zwischen den Felsen schwer zu erreichen.“ „Da hilft die moderne Technik.“ „Die hilft entscheidend, zusätzlich zur herkömmlichen Technik sind auch Lösch-Hubschrauber und Löschflugzeuge im Einsatz. Wir brauchten drei Tage Dauerregen, dann wäre Ruhe. Die Auswirkungen auf den Tourismus, auf die Gastronomie sind verheerend: Im Juli, im August, da kommen sonst Tausende, jetzt sieht man keinen Urlauber.“ „In Tschechien sind etliche Häuser abgebrannt, auch Wild, Vögel, Insekten sind zu Schaden gekommen. Die Natur wird sich erholen, aber es wird dauern.“ „Ob wir die Bilder der brennenden Wälder unserer Heimat jemals wieder los werden? Da verbrannte nicht nur Holz.“

Manfred Herzog

Komm in unsere Feuerwehr!

Auch Du kannst helfen. Unsere 8 Feuerwehren der Stadt Hohnstein suchen Feuerwehrleute.

Das musst Du mitbringen:

- Du setzt dich gern für andere ein
- Du hast das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

Wir bieten Dir:

- keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Einsatzzeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit
- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiter- und Fortbildungsangeboten

Wenn Dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, Dich die Ausbildung interessiert und Du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst in deinem Ort in das Gerätehaus. Gern kannst Du dich auch bei den aktiven Kameraden persönlich melden oder bei Herrn Döring in der Stadtverwaltung unter 035975 86814 oder ordnungsamt@hohnstein.de. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für deinen Ort.

Die Feuerwehren der Stadt Hohnstein

— Anzeige(n) —

Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender

24.09.2022	ab 10 Uhr	Kartoffelfest in Ehrenberg
24. und 25.09.2022		2. Highline- und Kulturfest Hohnstein
25.09. bis 30.09.2022		29. Meersburger Wanderwoche in Hohnstein
01. und 02.10.2022		Kirmesfeier auf der Schulwiese Cunnersdorf
29.10.2022	ab 18 Uhr	Halloweenfeier mit dem Märchenturmverein in Ulbersdorf
29.10.2022	ab 19 Uhr	Kirmestanz in der Feuerwehr Ehrenberg
30.10.2022	18 Uhr	Hubertusmesse in der St. Jacobi Kirche Neustadt

Veranstaltungen im Max Jacob Theater im Oktober 2022



9. Oktober | 15:00 - 15:30 Uhr

Theater Studio Damúza präsentiert: „Řeka – der Fluss“

Wenn du zum Fluss gehst, schau dich um. Der Fluss ist eine Wucht, der Fluss ist eine mächtige Kraft, eine Wasserquelle so wie die Heimat von Tausenden von Lebewesen.

Pssst! Wenn du leise bist, wirst du sie alle sehen. Da sind sie! Fische, Enten, Molche, Nattern, Krebse, Biber, Frösche. Da staunst du aber, was?

Pass nur auf, dass du nicht nass wirst!

Geeignet ab 2 Jahre, sprachbarrefrei | Dauer: ca. 30 min.

Programmbeitrag im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2022.

Erwachsene: 6,00 EUR | Ermäßigt: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren

16. Oktober | 15:00 - 16:00 Uhr

Castellos Puppentheater präsentiert: „Märchenwerkstatt“
Peinlich, Peinlich ...

Da will der Kasper den Kindern das schönste Märchen der Welt erzählen und was passiert?

Der Seppel hat das Buch verlegt und findet es einfach nicht. Was nun? Fällt jetzt die ganze Vorstellung aus? Aber nein!

Der Kasper wäre nicht der Kasper wenn er nicht schon im Nu eine tolle Idee hätte. Mit Hilfe der Zuschauer kann man das doch sicherlich auch selber etwas zaubern. Und los geht's, jetzt mal schnell die Zutaten für ein gutes Märchen finden und selber Aufführen. Das wird ein Spaß oder vielleicht doch ein Reifall? Man darf gespannt sein.

Tolles Mitmachtheater für große und kleine Zuschauer.

Spieldauer: ca. 45 min. | Geeignet ab 3 Jahre

Eintritt: 6,00 € | Ermäßigt: 4,00 € zzgl. VVK-Gebühren



18. Oktober | 16:00 - 18:00 Uhr

90. Kaspertag – Castelllos Puppentheater präsentiert: „Kasper und die Bratwurst-Liebe“

Jetzt Karten gratis sichern!

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte des Hohnsteiner Handpuppenspiels bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt das Castelllos Puppentheater um ca. 17.15 Uhr „Kasper und die Bratwurst-Liebe“.

Wer macht die beste Bratwurst der Welt? Das ist für den Kasper einfach zu beantworten!

Die Großmutter natürlich, ist doch klar! Die ist so gut, die kann jeden Wettbewerb gewinnen. Aber da gibt es ein paar Konkurrenten, die mit allen Mitteln versuchen das zu verhindern. Ob es wohl der Kasper und der Seppel doch noch schaffen die Bratwurst der Großmutter zum Gewinner zu machen?

Dauer: ca. 45 min. | Geeignet ab 3 Jahre

Eintritt frei, um Spende wird gebeten.



Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Senioren wandern gemeinsam und grenzüberschreitend

Wanderungen für unsere Senioren. Wir laden ganz herzlich zum Aktivsein in unserer schönen Umgebung ein! Zusammen mit der Stadt Dolní Poustevna führt Hohnstein das deutsch-tschechische Projekt **Senioren wandern gemeinsam und grenzüberschreitend** durch.

In diesem Rahmen sind thematische Wanderungen für unsere Senioren in der Grenzregion der Sächsischen und Böhmisches Schweiz geplant.

Das Anliegen ist ein grenzüberschreitender Austausch der älteren Generation. Jede Tour



führt ein Wanderleiter, der von einer Dolmetscherin begleitet wird. Die Wanderungen sind als Tagestouren geplant, wobei ein gemeinsames Picknick unterwegs oder zum Abschluss ein wichtiger Bestandteil sein wird.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite von Hohnstein

www.hohnstein.de oder telefonisch bei unserer Dolmetscherin **Martina Böhme** unter **0175 4140750**.

Sächsisch - Böhmisches Schweiz
Českosaské Švýcarsko

picknick
piknik

zweisprachig
dvojazyčně

Guide
Průvodce

Senioren wandern

gemeinsam und grenzüberschreitend

Senioři podnikají výlety

společně a přeshraničně

16.09.2022	10:00	Forellenschänke, Sebnitz		Rund um den Tanzplan	●
		Restaurace Forellenschänke Sebnitz		Kolem rozhledny Tanečnice	
21.09.2022	10:00	Ziegenfarm, Horní Podluží		Lausitzer Spezialitäten	●
		Kozi farma Žofín, Horní Podluží		Lužické speciality	
27.09.2022	10:00	Sportplatz Ulbersdorf		Yogawandern - Innere Ruhe	●
		sportovní hřiště Ulbersdorf		Jógová túra - vnitřní klid	
30.09.2022	10:00	Parkplatz Ungerturm		Rund um den Unger	●
		Parkoviště rozhledna Ungerturm		Kolem Ungeru	
06.10.2022	10:00	Parkplatz Eiche, Hohnstein		Yogawandern - Verbundenheit	●
		Parkoviště Eiche, Hohnstein		Jógová túra - hluboké spojení	
11.10.2022	10:00	Hotel Zámeček, Rynartice		Aussichten von Jetřichovice	●
		Hotel Zámeček, Rynartice		Pohledy na Jetřichovice	

Českosaské Švýcarsko
Saxo-Böhmisches Schweiz
Sächsische Schweiz
Českosaské Švýcarsko

EUROREGION
ELBE LABE

Národní park
Saxo-Böhmisches Schweiz
Sächsische Schweiz
Českosaské Švýcarsko

Infos unter www.hohnstein.de
Info na www.hohnstein.de

☎ 0049-1754140750 / 00420-606644270

● leicht / snadný

● mittel / střední

● schwer / obtížný

Neuer Hohnsteiner Kalender für 2023 ab sofort bestellbar

Die Kalendersaison für 2023 ist wieder eröffnet und eine neue Version des bekannten Hohnsteiner Kalenders für 2023 ist ab sofort bestellbar. Außerdem habe ich weitere Kalender für 2023 im Angebot, die Sie alle unter www.fotografie-jentzsch.de einsehen können. Der Kalender kann in den Größen A4 und A3 bestellt werden. Der Druck erfolgt auf 250 g/m² Bilderdruckpapier mit UV-Lack versiegelt und einzeln eingeschweißt. Gerne nehme ich Ihre Bestellungen im Web-Shop auf der Internetseite oder unter kontakt@fotografie-jentzsch.de entgegen.

Norbert Jentzsch
Freier Fotograf aus Hohnstein

Schulen



„MEIN KIND IST NICHT SÜCHTIG.“ Vielleicht doch, liebe Eltern!

Viele Kinder zocken den ganzen Tag am Handy, rauchen, trinken oder kiffen – auch hier im Raum Neustadt in Sachsen, Sebnitz, Stolpen und Hohnstein. Sucht und gesundheitliche Schäden können die Folge sein. Die Entwicklung Ihrer Kinder ist dann gefährdet. Daher laden wir Sie und Ihre Kinder der 7. und 8. Klassen zu unserer Präventionswoche ein, in der wir aufklären und sensibilisieren wollen.

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

26.09. mit Vorstellung des pädagogischen Konzepts und einer anschließenden Podiumsdiskussion
18:00 Uhr, Neustadthalle

SCHULUNTERRICHT

in der Neustadthalle

27.09. Ludwig-Renn-Oberschule Stolpen
28.09. Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt in Sachsen
in der Stadthalle Sebnitz
29.09. Goethe-Gymnasium Sebnitz
30.09. Oberschule „Am Knöchel“ und Adolf-Tannert-Schule Hohnstein

ELTERNABEND

27.09. für Eltern der Schulen in Neustadt in Sachsen und Stolpen, 18:30 Uhr, Neustadthalle
29.09. für alle Eltern der Schulen Hohnstein und Sebnitz
18:30 Uhr, Stadthalle Sebnitz



Ziel ist es, dass Ihre Kinder "NEIN!" zu Dingen sagen, die Süchte auslösen. Bitte unterstützen Sie uns!

Unsere Schulanfänger 2022/23 in der Konrad-Hahnewald-Grundschule Hohnstein

Am 27. August 2022 konnten zwei neue erste Schulklassen eingeschult werden. Wir wünschen den ABC-Schützen viel Erfolg und Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Schulanfänger Klasse 1a



Klassenlehrerin Frau Andrea Seifert

Ehrenberg:

Hentsch, Ella
Kemnitz, Junia
Rösler, Benny
Schaffrath, Emil Elias
Vorbusch, Kalle
Cunnersdorf:
Richter, Hanna
Thunig, Selina
Urwank, Robin

Lohsdorf:

Hausmann, Emine
Fröde, Leo
Ulbersdorf:
Katzschner, Leonie
Langer, Lucie
Schöne, Robert

Schulanfänger Klasse 1b



Klassenlehrerin Frau Laura Herkner

Hohnstein:

Bienert, Carla
Bradtke, Emma-Sophie
Ernicke, Annika
Gierth, Gwen
Cunnersdorf:
Rothe, Hetti
Rathewalde:
Rentsch, Mira
Uteß, Palina
Heller, Simon

Ehrenberg:

Nitzsche, Sammy
Rasche, Karl

Aufgrund der fehlenden Zustimmung der Eltern dürfen hier nicht alle Kinder namentlich genannt werden.

Gesunde Schule – Wir bleiben fit!

Die Sommerferien dienen an unserer Grundschule nicht allein der Erholung. Einige Neuerungen im Bereich „Gesunde Schule“ wurden in dieser Zeit umgesetzt. Ab sofort haben die Schüler der Konrad-Hahnwald-Grundschule die Möglichkeit am neuen Trinkwasserbrunnen ihre Flaschen aufzufüllen und ihren Durst zu stillen. Die süße Schulumilch gehört damit der Vergangenheit an. Welch große Bedeutung das ausreichende Trinken für das Denken und Lernen hat ist hinlänglich bekannt.



Wir möchten uns bei Hr. Schlieszus ganz herzlich für die kostenfreie Installation des Beckens bedanken. In Bälde planen wir die künstlerische Gestaltung der Wand um den Brunnen herum.

Livia und Fritz am Trinkbrunnen.

Freuen können sich unsere Klassen außerdem zum wiederholten Male über die wöchentlichen Obstlieferungen durch den Obsthof Tünnemeier. Diese Maßnahme des EU-Förderprogrammes ergänzt unsere Angebote hin zur „Gesunden Schule“. Jeden Mittwoch und Donnerstag verputzen die Kinder ihre Obst- und Gemüserationen restlos.

Des Weiteren wurden all unsere sieben Klassenräume in der letzten Ferienwoche mit Luftfiltergeräten zur Verbesserung der Raumluft ausgestattet. Diese sehr leisen Geräte helfen nun täglich Keime und Feinstaub in den Zimmern zu reduzieren. An dieser Stelle danken wir Hr. Bachmann für die Einrichtung und Pflege.



Bürgermeister Herr Brade inspiziert gemeinsam mit Schulleiterin Frau Meißner die neuen Luftfiltergeräte.

Antje Meißner
Schulleiterin

— Anzeige(n) —

30. Altkleidersammlung - soll wieder ein voller Erfolg werden!

Gesammelt werden wiederverwendbare Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, Wolldecken und Federbetten. Alle Sachen werden einer Wiederverwendung zugeführt. Die nächste Altkleidersammlung wird vom 03.10. bis 06.10.2022 durchgeführt. Bitte geben Sie Ihre Textilien nicht anderweitig fort.

Hier die Annahmeorte:

Hohburkersdorf Permahof, Brückenstr. 27
Rathewalde Familie Weber, Zum Amselgrund 18
Hohnstein Grundschule, Haupteingang
Cunnersdorf, Feuerwehr
Oberehrenberg Familie Holfert, Neustädter Str. 25
Unterehrenberg, Pflasterbau Müller
Lohsdorf, ehemalige Schule
Ulbersdorf Bauhof, Jugendklub
Goßdorf Familie Häntzschel, Bergstr. 7
Waitzdorf Familie Knopf, Waitzdorfer Schänke
Kohlmühle Familie Häntzschel, Bergstr. 7
Eine Abgabe in der Grundschule Hohnstein ist ganzjährig möglich.

Bitte das Sammelgut in Plastikbeuteln, Säcken oder Kartons am Haupteingang abgeben.

Sina Lindemann
Schulfördervereinsvorsitzende

Antje Meißner
Schulleiterin

Kindergärten

Sommerferien im ASB Hort Hohnstein – Ein buntes Wunschkonzert



Das Wunschkonzert begann am 18.06.22 pünktlich um 9 Uhr in unseren Horträumen. Unsere Hohnsteiner Vorschüler hatten sich die ersten Karten reserviert und erhielten einen Einführungstag ganz für sich allein. Nachdem sich alle beschnuppert hatten, starteten wir in ein buntes Ferienprogramm, bei dessen Gestaltung alle Hortkinder ihre Ideen beigesteuert hatten. So folgten auf den Kennenlerntag eine Wanderung zur Ehrenberger Kegelbahn, ein Besuch von Sabine aus dem Unverpacktladen, ein paar sonnige Badetage mit Rekordversuchen sowie die Umgestaltung unseres Bauzimmers. In der zweiten Ferienwoche kamen alle Naturkinder auf ihre Kosten und erlebten mit uns trotz des furchtbaren Waldbrandes zwei tolle Tage im Uttewalder Grund und der Felsenbühne Rathen. Selbstgemachte Slushies sowie ein Tanzworkshop ergänzten diese sehr bewegende Woche. Eine besondere Wunsch Erfüllung stand in der 3. Ferienwoche auf dem Programm. Endlich besuchten wir

wieder den Andershof in Ehrenberg und verbrachten einen ereignisreichen Tag. Dort kamen nicht nur unsere Pferdemädels auf ihre Kosten. Mit etwas Wellness und unserer privaten Pool-party setzten wir weitere Highlights in dieser Woche. Nun war die Hälfte der Ferien schon vorüber und wir ließen es etwas ruhiger angehen. Besuche im Max-Jakob-Theater und dem Marie-Luise-Stolln bescherten uns zwei wundervolle Ausflugs-tage. Komplettiert wurde die 4. Ferienwoche von einem Zielschusswettkampf und dem Jugendfahrradparcours des ADAC. In der folgenden Woche wurde es Zeit, einen der größten Kinderwünsche zu erfüllen und wieder eine Übernachtung im Hort in Angriff zu nehmen. Dieses Jahr gestalteten wir diese als Lesenacht und beschäftigten uns auch an dem Tag zuvor mit der Produktion von Printmedien. Die umfangreiche Führung in der Druckerei Mißbach hat bei allen Kindern staunende Gesichter hervorgerufen. Am Übernachtungstag verbrachten wir unsere Zeit mit Buchvorstellungen und Yoga, bis es nachdem Kaffee-trinken endlich erlaubt war die Schlafplätze herzurichten. Als jeder ein kuscheliges Eckchen für sich gefunden hatte, ausge-tobt, mit Nudeln gestärkt und wieder gesäubert war, genossen wir ein paar gemütliche Vorlesestunden bis allen peu a peu die Augen zufielen. Am nächsten Morgen erwartete uns ein herrliches Frühstücksbuffet, welches unsere Frühaufsteher für uns vorbereitet hatten. Damit auch für das neue Schuljahr keine Wünsche offenblieben, ließen wir es uns am Ende der Ferien noch einmal richtig gut gehen. Es wurde gezoxt, gefaulenzt, gebastelt, Schokolade genascht und Film geschaut, sodass am Ende hoffentlich alle Hortkinder sagen konnten: In den Ferien war ich wunschlos glücklich!

In der gesamten Ferienzeit begrüßten und verabschiedeten wir Kinder, welche ihre ersten oder letzten Tage bei uns verbrachten und so wollen wir auf diesem Wege noch einmal speziell unseren Großen alles Gute und viel Elan für die weiterführenden Schulen wünschen.

Euer Team vom ASB Hort Hohnstein

30 Jahre Kita Traumzauberland in Ehrenberg



Endlich war es so weit! Lange mussten wir auf unser Famili-



enfest warten, und nun zum 30-jährigen Jubiläum unserer Einrichtung ließen wir es krachen. Das Wetter hatte es wirklich gut mit uns gemeint und so konnten wir unter blauen Himmel und mit Sonnenschein pur unser Fest begehen! Der Höhepunkt des Tages war unser Programm rund um die Geschichte „Der Traumzauberbaum“, der wie alle wissen im Traumzauberland zu finden ist! Sowohl die kleinsten Schäfchenwolkenkinder, als auch die Kindergartengruppen - die „Sternschnuppen-“ und „Re-

genbogenkinder“, und die Hortgruppe der „Sonnenkinder“ haben lange und intensiv geprobt um den Zuschauern einen unvergesslichen Auftritt darzubieten. Das Team der Kita leistete eine tänzerische Einlage mit dem „Frosch-Rock 'n Roll“.

Nach dem Auftritt gab es noch einige schöne Überraschungen und strahlende Kinderaugen zu entdecken, denn für Spiel und Spaß wurde gesorgt. Die Kinder konnten auf der Hüpfburg toben, sich vom Ballonkünstler „Twister Fuchs“i“ verzaubern lassen oder am Kreativtisch künstlerisch aktiv werden. Und wer sein Glück versuchen wollte, gewann am Glücksrad spannende Preise. Außerdem gab es noch die „TATÜTATA zum Anfassen“! Im Haus fand die Ausstellung zu den Festen, Projekten und Kitaalltagen der letzten 30 Jahre statt. Viele ehemalige Mitarbeiter, Kinder und Eltern nutzten diese „kleine Zeitreise“. Für uns war es wahrhaft ein Erlebnis an den Erinnerungen der damaligen Mitarbeiter teilhaben zu dürfen. Die Wiedersehensfreude und auch die Gelegenheit zum Miteinander haben wir alle dankend genossen.



Eine besonders gelungene Überraschung erhielten dann auch noch alle ErzieherInnen. Einen selbstgebastelten Traumzauberbaum von den Kindern und Familien und daran für jeden Erzieher ein Traumblatt mit Liebkosewort! **Liebe Kinder und Eltern, das gesamte Traumzauberlandteam sagt Euch auf diesem Wege ganz lieb Danke für Eure herzliche, wertschätzende Geste!**

An dieser Stelle möchten wir den Dankesreigen schließen und uns noch einmal für die tatkräftige Unterstützung zur Festgestaltung bei unserem Elternrat und allen Familien im Haus bedanken, Danke an unseren Träger, den ASB OV Neustadt/Sachsen e. V. Unser herzlichstes Dankeschön an unseren Patenbetrieb die WASS GmbH!

Danke an die Stadt Hohnstein und ihren Bauhof, die Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg und an unsere hilfsbereiten „Nachbarn“: Die Adolf-Tannert-Schule für Lernförderung!

Ein Dankeschön an unseren Ortsvorsteher Herrn Tilo Müller und Herrn Andre Häntzschel vom Tourismuswesen Hohnstein. Danke an Herrn Raik Elstner, Herrn Enrico Leuner sowie Frau Nicolle Erbert-Taube!

Für die Stärkung sorgten der Hohnsteiner-Karnevals-Club mit überzeugenden Angeboten und unsere engagierten Eltern mit frisch gebackenen Köstlichkeiten zum Kaffee. **Ein großes Dankeschön für diesen Einsatz!**

Wir bedanken uns ebenfalls für alle Präsente und Glückwünsche an diesem Tag!

Bis zum nächsten Fest, Eure ASB Kita Traumzauberland!

Sportnachrichten

Sportnachrichten des Hohnsteiner Sportvereines (HSV)

Die Spiele der Männermannschaft

Kreisliga B

13.08.	HSV – SV Chemie Dohna 2	2 : 2
	Torschützen: L. Maschke, M. Eichler	
20.08.	SV Wesnitztal – HSV	5 : 4
	Torschützen: M. Eichler 2 x, A. Thomas, J. Heymann	
10.09.	HSV – SpG Possendorf/Bannewitz	8 : 0
	Torschützen: L. Kaufmann 3 x, L. Maschke 2 x, D. Berger, A. Thomas, M. Eichler	

1. Pokalrunde Kreispokal

04.09.	HSV – SG Braunsdorf	5 : 1
	Torschützen: A. Thomas 2x, J. Heymann, L. Kaufmann, P. Altus	

September:

17.09.	VfL Pirna Copitz 3. – HSV	15:00 Uhr
24.09.	HSV – SG 90 Braunsdorf	15:00 Uhr

Oktober:

01.10.	HSV – Stahl Altenberg	15:00 Uhr
15.10.	HSV – SC Freital 4.	15:00 Uhr
22.10.	SV Struppen – HSV	15:00 Uhr
29.10.	Hartmannsdorfer SV – HSV	12:45 Uhr

November:

05.11.	HSV – SC Bahratal-Berggießhübel	14:00 Uhr
13.11.	SpG Bad Schandau/Reinh. – HSV	11:30 Uhr
19.11.	HSV – SV Königstein	14:00 Uhr
26.11.	SG Weisig 1861 – HSV	14:00 Uhr

Dezember:

03.11.	HSV – Blau-Gelb Stolpen	13:30 Uhr
10.12.	SpG Saupsdorf/Sebnitz 2. – HSV	13:30 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern.

Wir freuen uns auf euch.

Große kleine Fußballer gesucht!!

Wir vom Hohnsteiner SV suchen wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften.

Ihr wollt zeigen was ihr am Ball drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Auf dem Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße trainieren wir immer Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz.



Kommt vorbei oder sprecht uns einfach an: André Rothe 0172 1095290.



Seniorentanz in Hohnstein - Fit mit über 60

**Sie sind 60 plus und
tanzen gerne?**

Dann besuchen Sie doch einen kostenfreien Tanzschnupperkurs am Donnerstag, dem 29. September von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Hohnstein.

Eingeladen sind alle Interessierten aus Hohnstein und seinen Ortsteilen.

Sollten Sie darüber hinaus Lust haben, regelmäßig zu tanzen, treffen wir uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Wir tanzen Block-, Kreis- und Gassentänze. Auch Tänze im Sitzen sind dabei. Der Preis beträgt 8 Euro pro eineinhalb Stunde. Der Kurs kommt bei mindestens 20 Teilnehmern zustande.

Der Kurs wird von der Seniorentanzleiterin Ute Etzien durchgeführt und von der Stadt Hohnstein unterstützt.

Die Stadtverwaltung

Neu ab September

Tanzen für Frauen

TANZ

Tanzen kann Frau auch ohne Mann. Wir treffen uns in lockerer Runde, probieren verschiedene Tanzrichtungen aus (Linedance, Volkstanz...) und lassen den Alltagsstress hinter uns. Ein Angebot für gesellige Frauen die Musik mögen, gern tanzen und ihrem Körper etwas Gutes tun möchten. Euer Alter ist egal und Auftritte wollen wir keine absolvieren. Dana, die Trainerin, ist unkompliziert und freut sich wenn ihr Euch aktiv mit einbringt. Bitte leichte Kleidung + Turnschuhe und zu trinken mitbringen!

Dienstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr TH Langburkerdorf

Kontakt: Frau Qualmann 0 35 96/50 98 07 TanzART Neustadt/Sa.e.V.



OT Hohnstein

Auf zum HOHNSTEINER HIGHLINE- UND KULTURFEST am 24. und 25. SEPTEMBER 2022



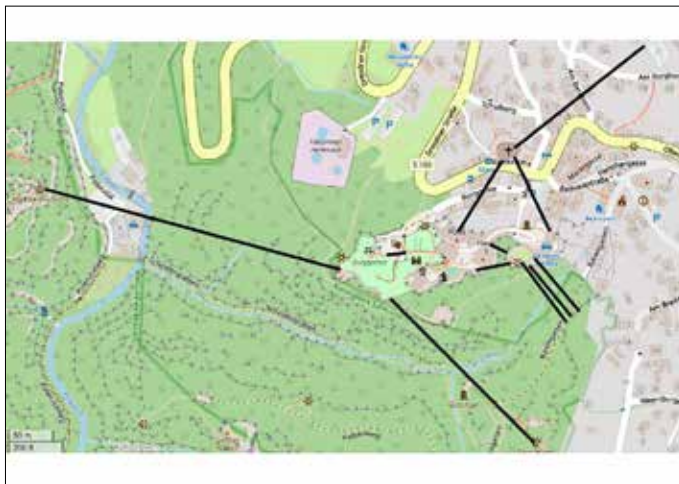
Ein atemberaubendes Schauspiel erwartet die Besucher am letzten Septemberwochenende in Hohnstein! Spektakuläre Highlines spannen über den Dächern der Stadt und zwischen den gewaltigen Sandsteinfelsen. Geübte Seilathleten reisen von nah und fern an, um auf schmalen Bändern in schwindelerregender Höhe zu balancieren. Dazu gibt es ein umfangreiches Programm aus Musik, Tanz und Akrobatik so-

wie Stationen zum Mitmachen. Am 24. und 25. September wird ab 11.30 Uhr der Markt von Hohnstein zur kreativen Kunstmeile und der Burggarten zur entspannten Familienlounge.

Höhepunkte sind die Shows auf und über dem Hohnsteiner Markt. Das Team von *Patrick von Bardeleben* zeigt atemberaubenden Breakdance. Die Luftartistin *Linda Sander* wird mit ihrer Akrobatik in der Vertikalen und *Ruben Langer* bei seiner Highline-Performance alle in Staunen versetzen.

Termine für die beiden Marktshows sind Samstag ab 18 Uhr und Sonntag ab 15 Uhr. Eine Generalprobe mit Ruben Langer findet am Samstag bereits 14 Uhr statt.

Die geplanten Lines sehen Sie hier:



Aber es gibt noch mehr zu erleben!

Auf dem Markt entsteht mit den Künstlerinnen *Anne Kern* und *Sabine Veit* ein großes Straßenbild, wo sich alle Besucher beteiligen können. Wer möchte, kann mit ihnen auch beim Drucken kreativ werden. Fantasie ist bei der Keramikünstlerin *Stefanie Mathy* gefragt. Mit ihr kann Keramik gestaltet und sogar direkt vor Ort gebrannt werden. *Fraeulein Fabelwesen* verzaubert den Markt mit wunderschönen Seifenblasen, was bei ihrer Mitmachstation selbst ausprobiert werden kann. Selbstverständlich wird auch getanzt: beim Tanzworkshop mit Patrick von Bardeleben am Samstag um 16 Uhr oder am Sonntag um 13 Uhr. Zum Mittanzen und Mitsingen lädt am Samstag auch die Band *Seau Volant* ihr Publikum ein. Am Sonntag erfrischt *TROJKA* alle Besucher mit Weltmusik.

Der Burggarten wird an beiden Festtagen zu einer Oase für die ganze Familie. Auf Slacklines in niedriger Höhe kann Balance geübt werden. Hüpfburg, Ponyreiten und Kinderschminken erfreuen unsere Kleinsten. Der Falkner *Hans-Peter Schaaf* ist wieder mit seinen beeindruckenden Greifvögeln da. Und natürlich darf auch der *Hohnsteiner Kasper* fehlen! Das Figurentheater *Cornelia Fritzsche* gibt am Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 14 Uhr Vorstellungen im Festzelt.

Bereits am Freitag erwartet Neugierige ein erstes Highlight: Ab 17 Uhr beginnt Ruben Langer seinen Weltrekordversuch der längsten Human-Powered-Highline. Dabei wird versucht, eine Highline über dem Bärengarten nicht durch feste Ankerpunkte zu fixieren, sondern durch viele, möglichst starke Helfer. Wir dürfen gespannt sein! Wer ihn dabei tatkräftig unterstützt, kann sich auf Freibier freuen!

Programm und Infos unter:

<https://www.hohnstein.de/highline-und-kulturfest-2022/>

Veranstalter: Stadt Hohnstein in Kooperation mit der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein und der Burg Hohnstein

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Förderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen im Rahmen des Sonderprogramms Kulturland 2022. Sachsen als Bühne.



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Highline-Festprogramm

Prolog am Freitag, 23.09.2022

zwischen Schlossgarten der Burg und dem Großkäse

ab 17.00 Uhr **Weltrekordversuch Human-Powered-Highline mit Ruben Langer**

Insgesamt 40 Helfer werden zum Halten der Line gesucht. Hinweis an alle Helfer: Bitte Handschuhe mitbringen!

ab 19.00 Uhr **Stimmungsvolle Beleuchtung des Marktes und der Burg, Einstimmung mit Ausschank auf dem Burghof**

Samstag 24.09.2022

Marktplatz

10.00 – 11.30

ganztägig

ab 11.30

Straßenmalerei und Kunstmeile zum Mitmachen...

- **Drucken und Malen** | Sabine Veit & Anne Kern
- **Keramikgestaltung** | Stefanie Mathy

11.30 – 12.30

Unsere Feuerwehr | Erleben und Kennenlernen

Bergrettung | Vorführung an der Burgmauer

12.30 – 13.30

Seifenblasen-Mitmachstation | Fraeulein Fabelwesen

14.00 – 15.00

Generalprobe

- **Tanzkinder „Wirbelwinde“**
- **Seifenblasenzauber** | Fraeulein Fabelwesen
- **Highlineshow** | Ruben Langer

15.00 – 16.00

Livemusik | Seau Volant

16.00 – 17.00

Tanz-Workshop | Patrick von Bardeleben

17.00 – 18.00

Livemusik | Seau Volant

18.00 – 19.00

Große Abendshow

- **Breakdance** | Patrick von Bardeleben & Team
- **Luftartistik** | Linda Sander
- **Highlineperformance** | Ruben Langer

19.30 – 20.30

Feuershow | Juliane Keuche & Team

Musik und Marktbeleuchtung zum Ausklang...

20.30

Feierliche Abendandacht | Hohnsteiner Kirche

Burggarten

Yoga im Park | Patrick von Bardeleben

Familienlounge im Grünen...

- **Slacklines zum Ausprobieren**
- **Falknerei** | Hans-Peter Schaaf
- **Kinderschminken, Ponyreiten, Hüpfburg**

Kaspertheater | Cornelia Fritzsche

Seifenblasen-Mitmachstation | Fraeulein Fabelwesen

Sonntag, 25.09.2022

Marktplatz

10.00 – 11.30

ganztägig

ab 11.30

Straßenmalerei und Kunstmeile zum Mitmachen...

- **Drucken und Malen** | Sabine Veit & Anne Kern
- **Keramikgestaltung** | Stefanie Mathy

12.00 – 13.00

Livemusik | TROjKA

13.00 – 14.00

Tanz-Workshop | Patrick von Bardeleben

14.00 – 15.00

Livemusik | TROjKA

15.00 – 16.30

Markt-Show

- **Seifenblasenzauber** | Fraeulein Fabelwesen
- **Breakdance** | Patrick von Bardeleben
- **Luftartistik** | Linda Sander
- **Highlineperformance** | Ruben Langer

16.30 – 17.00

Livemusik | TROjKA

17.00 – 18.00

Ausklang ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Burggarten

Yoga im Park | Mayte Leistner

Familienlounge im Grünen...

- **Slacklines zum Ausprobieren**
- **Falknerei** | Hans-Peter Schaaf
- **Kinderschminken, Ponyreiten und Hüpfburg**
- **Seifenblasen-Mitmachstation** | Fraeulein Fabelwesen

Kaspertheater | Cornelia Fritzsche

Seifenblasen-Mitmachstation | Fraeulein Fabelwesen

Einladung zum Mitwandern bei der 29. Wanderwoche der Meersburger in Hohnstein

Unsere Freunde vom Bodensee kommen endlich nach zwei Jahren Pause wieder in ihre Partnerstadt Hohnstein. Insgesamt 13 Meersburger darf das Hohnsteiner Komitee am 25. September begrüßen. Die 29. Wanderwoche kann starten. Wir laden Sie herzlich zum Mitwandern ein. Am Sonntag, dem 25.09.2022 ist um 19 Uhr der Begrüßungsabend in Meschkes Gasthaus. Dort werden auch die Touren der Woche besprochen und festgelegt. So sind diesmal angedacht:

- rund um Waitzdorf mit Einkehr in der Schänke
- der Großstein bei Ottendorf mit Einkehr in der Ottendorfer Hütte
- das Basteigebiet
- das Brandgebiet
- ein Besuch der Sebnitzer Kunstblumenausstellung und der Berggaststätte Unger

Fest steht, dass am Dienstag, 27.09. am Seniorenwandern in Ulbersdorf teilgenommen wird. Dort startet die Wanderung um 10 Uhr am Sportplatz. Auch ein Besuch im Tom-Pauls-Theater in Pirna ist am Donnerstag, 29.09. um 18.30 Uhr fest gebucht. So freuen wir uns auf eine ereignisreiche Woche mit unseren Freunden aus Meersburg. Am Freitag, dem 30.09.2022 findet dann ab 18 Uhr der Abschlussabend im Turmhaus der Burg Hohnstein statt.

Sie sind herzlich zu Pflege unserer Städtepartnerschaft eingeladen. Wandern Sie mit. Die Wanderrouten sind seniorenge-recht und nicht länger als 3 Stunden geplant.

Stadtverwaltung und das Meersburgkomitee Hohnstein

Mittelaltermarkt trotz Regen gut besucht



Rund 7.000 Besucher zählte das Mittelalterfest des Cottbuser Unternehmens Coex am 10. und 11. September auf der Burg Hohnstein. Der Veranstalter war zufrieden. Wir hoffen, dass auch die Gäste zufrieden waren. Das Burgteam hatte extra einen Verkaufsstand im Burghof eingerichtet.



Sonntagnachmittag waren alle Speisen restlos verkauft. Trotz des schlechten Wetters zog es viele auf die Burg und in den Burgarten.

Stadtverwaltung



OT Ehrenberg

Erfolgreiche Geschäftsübergabe in Ehrenberg

Nach über 50 Berufsjahren und 30 Jahren als Selbstständige kann Brigitte Gottlöber aus Ehrenberg nunmehr zum 31. August 2022 in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Umso mehr freut sie sich, dass ihr Kosmetik- und Fußpflegesalon eine Nachfolgerin gefunden hat. So wurde an diesem Tag die Geschäftsübergabe an die Ehrenbergerin Jana Schwenke begonnen. Ehemalige Kollegen, Kunden, Bürgermeister und Ortsvorsteher nutzten die Gelegenheit für ein „Dankeschön“ an Brigitte Gottlöber und ihrer Familie für 30 Jahre erfolgreiche Tätigkeit für das Wohlbefinden des über 500 zählenden Kundenstammes. Vielen herzlichen Dank.



Wir wünschen Jana Schwenke und ihrer Kollegin Yvonne Hausdorf alles erdenklich Gute sowie zufriedene Kunden in „Janas Beauty Salon“. Seit 1. September können Sie sich nun bei der neuen Inhaberin eine „Auszeit“ gönnen. Viel Erfolg und alles Gute.

Bürgermeister und Ortsvorsteher

19. Kartoffelfest

...mit Herbst- und Trödelmarkt

Samstag, 24.09.2022

ab 10.00 Uhr in Ehrenberg

Verkauf von Einkellerungskartoffeln
... aus heimischen Anbau

- * 25 kg oder 10 kg Abpackungen
- * Verkostung der angebotenen Sorten und regionale Küche

Und das erwartet Sie außerdem:

- * Herbst- und Trödelmarkt (Anmeldung Tel. 035975 81252)
- * Haus-, Hof- und Gartenmarkt geöffnet
- * Heu- u. Strohverkauf (kleine 60 cm Gebinde) u. andere Futtermittel
- * Traditionelles Hähnekrähen - u. Kleintierausstellung
- * Mobile Saftpresse - Termine unter: www.apfel-paradies.de



P Kostenlose Parkplätze finden Sie unmittelbar am Festgelände.

Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.



Ehrenberger Landservice GmbH
Ihr Servicesstützpunkt für Haus, Hof und Garten

**Garten- und Landschaftsbau * Erdbau * Schüttgüter
Transporte * Holzhof * Haus-, Hof- und Gartenmarkt**

Ehrenberg, Hauptstraße 105, 01848 Hohnstein
Tel.: 035975 - 81 252 www.landservice-ehrenberg.de

Wir freuen uns auf Sie!

19. Kartoffelfest mit

**Herbst- und Trödelmarkt am Samstag,
24.09.22 von 10 bis 17 Uhr in Ehrenberg**

Alle Jahre wieder: Bereits zum 19. Mal steht die Kartoffel bei uns im Mittelpunkt eines Festes. Wieder besteht die Möglichkeit, von den angebotenen Sorten vor Ort zu kosten und einen Vorrat ganz nach Geschmack direkt zum Einkellern käuflich zu erwerben. Von jeder Sorte wird zum Probieren gekocht und mit Beilagen aus der regionalen Küche gereicht. Selbstverständlich werden auch heuer nur Kartoffeln aus heimischer Ernte angeboten. Vom Erzeuger haben wir bereits die Info, dass man mit der Qualität auch in diesem Jahr zufrieden ist – trotz Trockenheit. Rund um die Kartoffel gibt es zudem Gelegenheiten zum Raten, Schätzen und Gewinnen für alle. Kinder finden Bastelstraßen, können auf einem „Kletterturm“ herumtollen und vieles mehr.

Anmeldung für Händler, Trödlern und Schausteller zum Herbst- und Trödelmarkt werden unter 035975 81252 und abends unter 035975 81313 gerne noch entgegen genommen.

Neben den genannten Attraktionen erwartet die Besucher eine Kleintierschau, das traditionelle Hähnekrähen und ein Kleintiermarkt. Es gibt Futtermittel wie Getreide, Heu und Stroh in kleinen Gebinden. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit unseren Besuchern. Bringen Sie schönes Wetter mit. Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung sorgen wir.

Eintritt und Parken sind kostenlos. Parkplätze in unmittelbarer Festplatznähe sind ausgeschildert.

Kontakt: Frau Hübner, tags 035975 81252, abends 035975 81313
LINKS und Infos: www.landservice-ehrenberg.de

Getreideernte

*Der Frühling ist zwar schön,
doch wenn der Herbst nicht wär,
wär zwar das Auge satt, der Magen aber leer.*

(Friedrich von Logau)



Bis zum Herbst konnten wir nicht warten mit der Ernte. Nur die Silomais-Ernte läuft gerade noch, aufgrund der geringen Niederschläge dieses Jahr eher als 2021. Den größten Teil der Feldfrüchte (Gerste, Raps, Triticale, Weizen und Hafer) haben die Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg eG schon im Spätsommer eingefahren. Hauptsächlich werden diese als Tierfutter benötigt. Wir konnten aber auch qualitativ hochwertigeren Weizen als Backweizen und Gerste als Braugerste verkaufen.

„Guten Appetit“ und „Zum Wohle“ also.



Auch die Vorbereitungen für das nächste Jahr sind schon in vollem Gange. Die Raps-Aussaat konnte bereits Ende August abgeschlossen werden. Nun werden weitere Felder für die nachfolgenden Kulturen vorbereitet - Wintergerste, Winterroggen und Triticale.

LEAG eG Ehrenberg



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

03535 489-168

Mobil: 0171 3147542 | Fax: 03535 489-239
matthias.riedel@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



OT Cunnersdorf

Cunnersdorfer Kirmes-Tanz

Am
01. & 02.10.2022

auf der Festwiese in Cunnersdorf

Samstag 01.10.

Ab 17:00 Uhr Kindernachmittag
Kinderschminken, Hüpfburg, usw.

Ab 19:30 Uhr Kirmes-Tanz

20:00 Uhr Lampionumzug mit der FFw
danach Knüppelteigbacken an der Feuerschale

Sonntag 02.10.

Ab 11:00 Uhr Frühschoppen
mit Böhmischer Musik

Für das Leibliche Wohl wird gesorgt!!!

Wir freuen uns auf Sie

Feuerwehrverein Cunnersdorf



ABC und 1,2, 3

**Füller, Stift und Leckerei, Bücher, Spielzeug, Süßigkeit
heut' beginnt die schöne Zeit.**



Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Euch tolle neue Freunde & Mitschüler, liebe Lehrer, von denen Ihr viel lernen könnt, Zeit für Eure Hobbys, Spaß beim Lernen, Erfolg, bei allem was Euch wichtig ist.



Fotoausstellung „Bilder von damals“ in Cunnersdorf



Am 19. August konnte man sich in der Stalldurchfahrt auf dem Meschke-Hof in Cunnersdorf in alte Zeiten entführen lassen: 15 Fotografien zwischen 1920 und 1985, die auf und um den Hof entstanden, ließen Einblicke in den landwirtschaftlichen Alltag in Cunnersdorf zu und kleine Geschichten dahinter bahnten sich wie von selbst in die Köpfe der Betrachter: Ein kleines Mädchen steht barfuß auf einem sommerlichen Feldweg, am Arm einen Weidenkorb, in der Hand eine blecherne Milchkanne. Auf dem Foto darunter Frauen mit Kopftüchern und Schürzen und Männer mit Holzschuhen und Schiebermützen am Feldrand sitzend, nach getaner Arbeit genüsslich in die Frühstücksschnitten beißend – die Stimmung ist heiter und inmitten Teil dieser fröhlichen Runde sitzt das Mädchen mit dem Weidenkorb, die sicherlich kurz vorher freudig begrüßt wurde.

Zweimal zwei Männer und zwei Pferde auf dem Feld auf zwei Fotos, dazwischen sicherlich 30 Jahre, was sich durch die Feldgeräte, die Kleidung und den Bart des Älteren vermittelt – das ältere Bild wie eine Filmszene aus „Michel von Lönneberga“. Wer sind die beiden Männer? Vater und Sohn? Und ist der Sohn auf dem zweiten Bild der Vater? In jedem Fall ist es Herr Meschke, der letzte Bauer auf dem Hof, der kinderlos geblieben ist, weshalb wir aus der Stadt, die eigentlich gar nichts mit Cunnersdorf und der Familie Meschke zu tun hatten, nun nicht nur diesen Hof besitzen, sondern auch viele persönliche Gegenstände der Familie. Wie z. B. das kleine Fotoalbum, was eigentlich ein Briefmarkenalbum ist, das überquillt von alten, sehr kleinen, am Rand weiß gezackten, schwarz-weiß Fotos, inzwischen oft sepiafarben und vergilbt.

Immer wieder haben wir uns diese Fotos aus dem Album angeschaut, uns über die Ästhetik der Zeit gefreut, Teile „unseres“ Hofes wiedererkannt – ah, so sah die Eingangstür ursprünglich aus und es gab ein Spalier an der Südseite des Hauses – und Geschichte erlebt, so winzig die Bilder auch waren. Wir haben sie auch gerne Besuchern gezeigt und zusammen gerätselt, wer z. B. die Mädchen waren, mit denen Gotthard Meschke, der keine Geschwister hatte, offensichtlich aufgewachsen ist. Die ihn liebevoll an der Hand halten, alle im Sonntagstaat, oder im Stall auf dem Arm. Mit der Zeit erkennen wir ihn immer besser: als Baby auf dem Eisbärfell, als Kleinkind im Hof auf dem Schaukelpferd, als stolzer Schulanfänger mit Zuckertüte vor dem Spalier, als schmucker Teenager verlegen in die Kamera lächelnd, als Konfirmand im dunklen Anzug und später als erwachsener Mann, mal Schuhe putzend, mal mit Pferd, aber immer auf seinem Hof. Das Pferd hieß Moritz, dass wissen wir nach der Ausstellung. Denn viele Cunnersdorfer sind gekommen und haben sich die vergrößerten und aufgearbeiteten Photographien angeschaut und gemeinsam übergelegt, wer auf den Bildern zu sehen ist und wo und wann das eigentlich war. Einige Fragen wurden beantwortet, manche Erkenntnis-

se kommen vielleicht noch und einige Rätsel werden bleiben. Wer hat z. B. diese malerisch arrangierten Gruppenfotos bei der Feldarbeit gemacht, wer ist das kleine Mädchen mit dem Frühstückskorb? Es macht Freude, diese wunderschönen Bilder anzusehen, ein bisschen in die Vergangenheit zu reisen, eine Ahnung vom damaligen Lebensgefühl zu bekommen und mit den Cunnersdorfern zu reden, über damals und die Familie Meschke.

Damit die Rückreise in die Gegenwart nicht allzu schwerfallen sollte, wurde anschließend der Filmklassiker „Zurück in die Zukunft“ von 1985 auf der Tenne bei Popcorn und Bier bzw. Limo gezeigt.

Bei Interesse an den Fotos der Ausstellung kann man sich gerne an Ulrike Samuelsson wenden: ulrike.samuelsson@posteo.de



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Werte Einwohner von Goßdorf, Kohlmühle & Waitzdorf

Heute wenden wir uns aus einem aktuellen Anlass an Sie. Wie auch andere Orte werden unsere Ortsteile vermehrt von Starkregenereignissen heimgesucht. Bei diesen Ereignissen zeigt sich immer wieder, dass die vorhandenen zum Teil nach der Wende errichteten Kanäle und Gräben den Wassermassen nicht mehr Herr werden. In Folge dieser Ereignisse kommt es immer mehr zur Beschädigung der Infrastruktur in unseren Ortsteilen. Das Einfachste wäre eine Anpassung der Kanäle und Gräben an die aktuellen Erfordernisse. Das ist aber mit hohen Kosten verbunden, welche unsere Gemeinde nicht auf einmal stemmen kann, zumal dieses Problem in allen Ortsteilen auftritt. Durch den Bund und das Land Sachsen werden immer wieder Programme zur Unterstützung der Kommunen bei der Beseitigung der aufgetretenen Schäden aufgelegt. Diese Programme werden von allen Kommunen rege genutzt, was zur Folge hat, dass die Behörden die Anträge genau auf ihre Schlüssigkeit überprüfen.

So ist es bei dem Programm Hochwasserschadensbeseitigung 2021 passiert. Die Höhe und Anzahl der eingereichten Schäden haben die vorhandenen Geldmittel überstiegen. Die Behörden haben alle Maßnahmen genau unter die Lupe genommen. Im Ergebnis sind die von der Stadtverwaltung Hohnstein eingereichten Maßnahmen für den Ortsteil Goßdorf **alle rausgefallen**. Als Begründung wird der nicht plausible Nachweis des eingetretenen Schadens als Folge des Starkregens angeführt. Das heißt im Klartext es konnte nicht mit Fotos nachgewiesen werden, dass der Schaden durch das Ereignis selbst eingetreten ist und nicht schon vorher vorhanden war. Die Fotos, welche die Stadtverwaltung nach dem Schadensereignis gemacht hat, wurden nicht anerkannt.

Deshalb möchten wir Sie bitten beim nächsten Starkregen die Ereignisse mit Handy oder Digitalkamera zu dokumentieren und die Bilder dem Ortschaftsrat per E-Mail oder WhatsApp zukommen zu lassen. Wir werden diese sammeln und an die Stadtverwaltung Hohnstein weiterleiten. Damit wird dann vermieden, dass unsere Schäden schon in der ersten Auswahlrunde rausfallen. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Ortschaftsrat Goßdorf, Kohlmühle, Waitzdorf

Einladung zu einem Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Seniorenachmittag ein.

Wir treffen uns

**am Donnerstag, dem 20.10.2022, um 14:30 Uhr,
in der Waitzdorfer Schänke.**

An diesem Nachmittag werden uns Thea und Bruno mit einem Dia-Vortrag über ihre Erlebnisse bei ihren Wanderungen in den Dolomiten berichten.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Unsere Kuchenbäcker sind unermüdlich und haben sich sicher wieder etwas Leckeres für uns ausgedacht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annemarie Häntzschel

in Auftrag der Seniorenbetreuer



OT Lohsdorf

Rückblick auf das Budfest 2022

Nach 1.133 Tagen konnten wir wieder ein Budfest feiern. Dank der fleißigen Jungs, welche alle umliegenden Gemeinden im Voraus plakatiert haben, begrüßten wir ab Freitag 18 Uhr zahlreiche Gäste im Jugendclub Lohsdorf. 3 Jahre gab es kein Budfest, darum waren nun einige Neuerungen zu verzeichnen: Bierwagen mit Rundum-Bedienung, Toilettenwagen, größerer Dancefloor und Umzäunung des Geländes, um nur einiges zu nennen. Bei gutem Wetter wurden am Freitag die ersten knusprigen Pommes verkostet, das erste Fassbier geschlürft und der erste Bacardi Razz probiert. So verging der Freitag in guter gemüthlicher Dorffeststimmung und es wird gemunkelt, dass manche Nachtwächter erst gegen Mittag nach Hause gingen.

Mit fast nahtlosem Übergang hatten die Kleinsten ab 15 Uhr viel Spaß beim Hüpfburg hüpfen, beim Rollerbahn fahren und Kinderschminken. Dies alles wurde untermalt von selbstgebackenem Kuchen und Muffins aus Lohsdorf. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kuchenbäckern und -verkäufern sowie Kinderschminkern bedanken. Abends ging es rund. Zeitweise wurde die Einwohnerzahl von Lohsdorf (229 Einwohner, Stand Dezember 2020) deutlich überstiegen. Besucher sowohl aus dem Dorf als auch aus dem Umland strömten in Scharen auf unser Jugendclubgelände. Gemäß unserer statistischen Erhebungen kamen Gäste aus mindestens 10 PLZ-Gebieten (01307, 01796, 01809, 01814, 01833, 01844, 01848, 01855, 01877, 78224). Unser erstmalig erhobener Eintritt wurde gut angenommen und die Party nahm ihren Lauf. Es wurde wild getanzt, blöde gequatscht und gut in den JC Lohsdorf investiert.

Wir möchten herzlich allen Beteiligten, Mitgliedern des JC Lohsdorf und Unterstützern danken, welche Schichten hinter der Bar, im Bierwagen und der Bratenbude übernommen haben.

Vielen Dank an alle Lohsdorfer, die beim Aufbau, Abbau und der Durchführung des Festes mitgewirkt haben und an die Krumhermsdorfer Jugend, welche uns am Freitag unter die Arme griffen. Vielen Dank auch an die Firma Müller Montage- und Pflasterbau für die Bauzäune, an die Gärtnerei Gruschwitz für die schönen Alstromerien für unsere Tische und an die Firma M. und St. Schräger Gbr aus Schönfeld für die Spende von Holzkohle. Wir erfreuen uns nun der schönen Erinnerung an das Budfest 2022 und sehen uns nächstes Jahr wieder.

Euer Jugendclub Lohsdorf

Einfach „Danke“ sagen

Denn, wird etwas gern und gut gemacht, von jemand, der Dir Hilfe bringt, dann ist ein Dank sehr angebracht, und zwar ein großer unbedingt!

Als eine Besucherin der **Sebnitzer ASB-Tagespflege** spreche und schreibe ich hier im Einvernehmen aller Besucher dieser Station allen medizinischen und technischen Kräften, die zum Wohle und Betreuung von älteren und behinderten Menschen eine sehr wichtige Aufgabe übernommen haben, unseren herzlichen Dank aus.

Es ist auch in unserer, ja fortschrittlichen Gesellschaft keinesfalls allen bewusst, dass diese Aufmerksamkeit der Generation der Älteren gelten muss, denn diese hat zum großen Teil geschaffen, wovon die Nachwelt jetzt profitiert.

Nun sagen viele, dass ja auch Negatives dabei war – werden heute nicht auch große Fehler gemacht?

Fakt ist: Die Erlebnisse von Oma und Opa in deren Kindheit und Jugend waren nicht so rosig, wie ein großer Teil der Gesellschaft im Überfluss an Angeboten und die Sicherheit des Lebens heute als Selbstverständlichkeit betrachtet.

Deshalb sagen wir Dankeschön für alles, was uns auch in „alten Tagen“ noch geboten wird.

Man möchte gern lange zu Hause und mit der Familie im gewohnten Umfeld bleiben, was nicht immer möglich ist.

So bietet die Tagespflege des **Arbeiter-Samariter-Bundes** allen (mit Pflegegrad) Betroffenen eine abwechslungsreiche und angenehme Tagesbetreuung in der Zeit von 8.00 – ca. 17.00 Uhr unter Gleichbetroffenen an.

Es ist alles gut organisiert und für alle möglich, die behindert oder allein zu Hause ohne Beschäftigung und Abwechslung und oft auch auf Hilfe angewiesen sind, Ihre noch wertvolle Lebenszeit in dieser Gemeinschaft zu verbringen.

Der **ASB-Fahrdienst** holt alle für den Tag Angemeldeten nach der medizin.-pfleger. Hausversorgung durch Pflegeschwestern in der Zeit von ca. 8.00 – 9.00 Uhr zu Hause ab.

Hier ist nun auch ein herzlicher Dank aller gesagt für die aufmerksame und fürsorgliche **Hilfe der Fahrer** beim Einsteigen und die verantwortungsvolle **Fahrweise zur Tagespflegeeinrichtung**, die im unteren Bereich des ehemaligen Krankenhauses, jetzigen ASB-Seniorenpflegeheims, in Sebnitz Ihr Domizil gefunden hat.

Die morgendliche Rundfahrt führt je nach Bedarf der angemeldeten Tagesgäste von Ehrenberg über Lohsdorf, Sebnitz, Amtshainersdorf, Saupsdorf bis zu den Hängen am Wachberg, um alle von zu Hause abzuholen. So war vor allem im vergangenen Frühling diese Fahrt so ein wunderbares Naturerlebnis in unserer wunderschönen Heimat.

Nach dem Eintreffen aller aus der angemeldeten Tagesgruppe nehmen wir ein gemeinsames Frühstück ein und beraten unsere Vorhaben für den Vormittag. Sehr oft regen kleine Bewegungsspiele nach einem kurzen „Rollatorspaziergang“ im Außenbereich auf der Terrasse alle zur Fröhlichkeit an. Dabei ist vor allem oft herzhaftes Lachen zu hören, was auf dem unteren Fußweg Vorübergehende aufmerksam macht.

Bei kühleren, nassen Wetter geht es ans Basteln, es können viele Anlässe sein, die dabei mit Schere und Stift unsere schwindende Feinmotorik beanspruchen.

Musik unterstreicht unsere Tätigkeiten und regt zum Mitsingen. Merkspiele mit Karten lässt Erinnerungen wiederkommen und so werden immer alle angeregt, um dabei sein zu können.

Ganz viel Spaß ist dabei, wenn mit einem Ball die Reaktion und Geschicklichkeit herausgefordert wird. Auf jeden Fall haben alle danach Lust auf das Mittagessen.

Wunschgemäß kann der Teller voll oder weniger gefüllt sein, jeder nach seinen Bedürfnissen, so schmeckt und bekommt es jedem.

Wie zu Hause geht es nun zum Mittagsschläfchen in den Ruheraum, in dem für jeden ein bequemer, ausziehbarer Schlafessel zur Ruhepause bereitsteht.

Gegen 14.30 Uhr wird gerüstet für den Nachmittagskaffee, den wir wieder gemeinsam einnehmen.

Einige Tagespflegegäste werden abgeholt, die Verbliebenen vergnügen und erfreuen sich als Tagesabschluss mit Würfel-, Buchstaben-, Zahlen- oder Ratespielen, die Kopf und Geist noch einmal fordern und sehr beliebt sind.

Oft sind kleine Überraschungen der Betreuerinnen im Tagesablauf eingebunden, die eine harmonische und zufriedene Atmosphäre schaffen.

So ist rundum dafür gesorgt, dass sich die Angehörigen keine Sorgen um Ihre Lieben machen müssen und können beruhigt Ihrer Arbeit nachgehen, denn auch die notwendige medizinische Betreuung (Tabletteneinnahme u.a.) ist möglich. Besonders wird darauf geachtet, dass alle die notwendige Trinkmenge erhalten.

Gegen 16.00 Uhr melden sich die Kraftfahrer für die Heimfahrt und wir werden wieder sicher und ausgefüllt von Erlebnissen nach Hause gebracht.

Mit meinem Bericht möchte ich nicht nur den Pflegekräften in Sebnitz danken, allen, die diesen für die Gesellschaft so wichtigen, manchmal auch schweren, doch auch notwendigen Beruf ergreifen gebe ich ein Wort von Dietrich Bonhoeffer mit auf den Weg:

Im normalen Leben wird einem oft gar nicht bewusst, dass der helfende Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt als er gibt und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.

Gudrun Rasche



Wiedererrichtung der Schutzhütte



Am 27. August trafen sich einige Mitglieder des Ortschaftsrates Ulbersdorf, um die vom Baumsturz zerstörte Schutzhütte im Schwarzbachtal „An der Futterpresse“ zurückzubauen.

Sämtliche Schadstoffe wurden im Auftrag der Verwaltung durch Dienstleister fachgerecht entsorgt und natürlich vorher durch uns von den restlichen Bestandteilen getrennt.



Jetzt geht es an die Planung und an den Wiederaufbau einer neuen Hütte. Diese könnte je nach Witterung noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Sowohl Helfer als auch Spender für das Baumaterial haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Damit schaffen wir eine unkomplizierte und schnelle Lösung für die nächste Wandersaison für alle Wanderfreunde im Schwarzbachtal.

Ortschaftsrat Ulbersdorf

Gedanken zur Petition der Hohnsteiner Bürgerinitiative zur Umwandlung des Schutzstatus Nationalpark in einen Naturpark

Wir Ulbersdorfer Ortschaftsräte stehen voll und ganz hinter dem Ziel der Bürgerinitiative. Es kann und darf nicht passieren, dass unsere schöne Heimat Sächsische Schweiz in ein paar Jahren touristisch nicht mehr genutzt werden kann. Leider schreibt das Bundesnaturschutzgesetz im Paragraphen 24 genau das für 75 % der gesamten Fläche des Nationalparks vor. Spätestens nach dem verheerenden Waldbrand müsste eigentlich allen klar sein, dass auch eine gewisse Waldbewirtschaftung, nämlich die Entfernung der abgestorbenen Fichten und der Umbau des Waldes zu einem gesunden Mischwald sowie der Erhalt von Wegen in diesem Gebiet von größter Wichtigkeit ist.

Verschiedene Umweltverbände oder auch unsere Landesregierung sehen das anders und wollen eine Natur ohne den Menschen.

Deswegen sagen wir Ulbersdorfer Ortschaftsräte: Es ist an der Zeit, uns gegen diese Bevormundung zu wehren. Diese richtet sich immer mehr gegen unsere Heimat, gegen unser Kulturgut in der Sächsischen Schweiz und letztlich gegen uns. Welcher Tourist soll denn dann noch zu uns kommen, wenn nur noch 25% der Fläche auf breiten Touristenautobahnen betreten werden dürfen? Warum dürfen unsere Kinder oder zukünftige Generationen nicht mehr diese schöne Heimat betreten, die durch unsere Vorfahren mit Wegen, Bauden usw. über Jahrhunderte gestaltet wurde?

Wir sagen einfach NEIN. Es darf so nicht weiter gehen. Die Entscheidung der Gründung des Nationalparks vor 30 Jahren war falsch und muss deswegen wieder gerade gerückt werden. Die Mehrheit der Hohnsteiner Stadträte hatte vor genau einem Jahr schon einen Beschluss gefasst den Schutzstatus in einen Naturpark zu ändern.

Wir würden Sie deswegen bitten, Ihre Unterschrift entweder online oder handschriftlich abzugeben um unser Vorhaben zu unterstützen. Listen liegen bei Ortsvorsteher Ralph Lux zur Unterschrift bereit.

Ihr Ortschaftsrat Ulbersdorf

Ein Fest für alle!

Am ersten Augustwochenende (05.08. bis 07.08.2022) fand unser Dorf- und Heimatfest endlich wieder statt. Die Planung und Durchführung erforderte viel Engagement der Vereine. Hürden wurden genommen und kurzfristige Umstrukturierungen wurden gemeistert.



Beginnend am Freitag mit der Ausstellungseröffnung im Schloß, über die Festplatzzeröffnung durch unseren Nachtwächter, waren viele Attraktionen zu sehen. Ob sportlich, kulturell, musikalisch, tierisch, schnökernd oder mit Spiel und Spaß - für Jeden war etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön möchte ich der Familie Kreßner aussprechen, welche uns den Einblick ins

Pfarrhaus ermöglichte. Die Führung war sehr anschaulich und interessant gestaltet.



Für unser Fest benötigen wir ganz viele fleißige freiwillige Helfer. Ob während des Festes im Hintergrund laufend, oder präsent beim Ausschank oder Verkauf. Allen Vereinen und Helfern möchte ich an dieser Stelle herzlichst danken. Auch unsere Bäckerei Harnisch steht uns Jahr für Jahr, Tag und Nacht zur Seite, damit unsere Ulbersdorfer Fischsemmeln ihren Namen verdienen und zur Wurst frisches Brot gereicht werden kann. Zur Kaffeezeit bereichert sie unser Fest durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen.



Aber ohne unsere zahlreichen Gäste von nah und fern wäre unser Fest nur halb so schön. Die Stimmung kommt mit und durch Euch. Die Freude in den Gesichtern unserer Besucher war allgegenwärtig. Nach zwei Jahren war es ein Wiederbeginn. Dieser ist gelungen. Für das nächste Jahr freuen wir uns auf ein weiteres Fest mit noch mehr Offenheit, ohne Beschränkungen, mit Lebensmut und Zuversicht.

Michèle Lux

Vorsitzende Dorffestkomitee

Liebe Einwohner aus Ulbersdorf,

ich wende mich heute mit einem Anliegen an Sie. Ich möchte um Privatsphäre bitten. Grund dafür sind immer wieder Drohnen-Flüge über Ulbersdorf. Jeder weiß, dass diese mit Kameras ausgestattet sind und ich denke es wird sich nicht jeder auf seinen Teller schauen lassen wollen!!! Denn darüber hinaus ist es verboten, ohne Wissen und Einverständnis von Grundstücksbesitzern mit einer fliegenden Kamera Fotos und Videos ihrer Häuser oder Gärten anzufertigen. Das ist eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts. Sollte dies weiterhin der Fall sein werde ich Anzeige erstatten.

anonym

Radeberger Pilsner unterstützt mit neuer Aktion für die Sächsische Schweiz auch den Brandschutz

Nach der erfolgreichen Spendenaktion im vergangenen Jahr werden diesmal fünf konkrete Projekte unterstützt, die für die Wanderwege-Infrastruktur der Tourismusregion enorm wichtig sind und für den Brandschutz in der Region. Es wird dringend

Ausrüstung für die Waldbrandbekämpfung benötigt. Neu ist: Rund 60 Gastronomen in Sachsen beteiligen sich ebenfalls an der Aktion. Am 7. September 2022 kamen alle Beteiligten zum offiziellen Start zusammen.

Wie schnell ein Teil der Heimat zerstört werden kann, hat der Brand in der Hinteren Sächsischen Schweiz gezeigt. Umso wichtiger ist es, den einzigartigen Naturraum der Sächsischen Schweiz zu schützen und zu erhalten. Mit diesem Gedanken/Ansinnen führt die Radeberger Exportbierbrauerei 2022 ihr im vergangenen Jahr begonnenes Engagement fort. Diesmal mit dem Titel „Gemeinsam für unsere Heimat“. Die in Sachsen beheimatete Traditionsbrauerei spendet erneut 50 Cent pro im Aktionszeitraum vom 12. September bis 23. Oktober 2022 verkauften 20er-Kasten Radeberger Pilsner – und diesmal auch Radeberger Alkoholfrei – an den „Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V.“. Neu ist: Auch rund 60 Gastronomen in Sachsen sind mit an Bord. Für jeden Hektoliter Radeberger Pilsner und Radeberger Alkoholfrei, der zwischen 1. September und 31. Oktober 2022 dort ausgeschenkt wird, kommen 5 Euro in den Spendentopf. Die meisten teilnehmenden Restaurants und Lokale befinden sich in der Sächsischen Schweiz selbst, weitere im Radeberger Land und in Dresden. Am Ende erhält der Verein die Spende und die ausgewählten Projekte werden angepackt.

„Nach der Aktion im letzten Jahr haben wir eine große Dankbarkeit beim Verein und den Projektträgern gespürt. Wir freuen uns sehr, dass wir die Region erneut unterstützen können – für uns ein richtiges Herzensprojekt.“, erklärt Marco Domogalski, Marketingleiter der Radeberger Exportbierbrauerei beim Auftakt der Aktion im Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau. Bereits im April 2022 standen die ersten vier Projekte fest, die mit der Spende umgesetzt werden sollen: Um den „Alten Schulweg“ in Rathmannsdorf wieder sicher begehbar zu machen, muss dringend eine Brücke saniert werden. **Ein umgestürzter Baum zerstörte die Schutzhütte „An der Futterpresse“ im Schwarzbachtal bei Hohnstein.** Sie soll wiederaufgebaut werden. **Entlang eines steilen Wegestücks am Sebnitztalwanderweg müssen die alten Halteketten ausgetauscht werden**, und auf dem beliebten Panoramaweg bei Sebnitz ist die Erneuerung einiger Abschnitte und Treppen dringend nötig.

Ein weiteres Projekt kam nach dem Waldbrand in der Sächsischen Schweiz dazu. Nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen für Brandschutz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge besteht großer Bedarf an spezieller Ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung: Waldbrandhaken, Löschrucksäcke, Faltbehälter für Löschwasser, leichte Waldbrandbekleidung. Außerdem möchte der Landkreis eine Raupe anschaffen, um den Transport von schwerem Material im unwegsamen Gelände zu erleichtern, sowie einen sogenannten Abrollcontainer, um alles an den Einsatzort zu transportieren.

„Der Waldbrand in diesem Jahr hat gezeigt, dass mithilfe einer solchen Ausstattung die Brandbekämpfung optimiert werden kann. Mit Unterstützung der Spende von Radeberger Pilsner kann dies realisiert werden“, sagt Stefan Meinel, Geschäftsführer des Vereins der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V.

Erneut ist auch der Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V. eng in die Aktion eingebunden. Geschäftsführer Tino Richter ist dankbar, dass in diesem Jahr weitere Wanderweg-Projekte unterstützt werden. „Nachdem im vergangenen Jahr durch die Aktion hauptsächlich Projekte im linkselbischen Bereich unterstützt wurden, freut es uns sehr, dass nun die nicht so stark frequentierten rechtselbischen Gebiete der Sächsischen Schweiz in den Fokus treten.“

Die Ertüchtigung dieser derzeit noch wenig bekannten Wege, beispielsweise im Sebnitzer Raum, soll auch zu einer Entlastung der stark frequentierten Routen beitragen.“

Weitere Informationen zur Aktion, den fünf Projekten und auch einen aktuellen Stand der Spendensumme finden Sie auf der Website zur Aktion: www.radeberger.de/unsere-heimat.